

Breslauer  
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLI.

Montag den 7. October 1833.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

**B e k a n n t m a c h u n g,**  
die Zahlung der Holzgelder-Unterstützung für den Winter 1833 betreffend.

2875. Diejenigen hülfsbedürftigen Officiers- und Beamten-Wittwen, Waisen und ähnliche Personen in Breslau, welche statt des ihnen sonst

sonst zu Anfange des Winters verabreichten Brennholzes eine Geld-Vergütung seither erhalten haben, werden hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser Holzgelder für den bevorstehenden Winter 1833. von der Königl. Regierungshauptkasse in den Tagen vom 21. bis 30. Oktober d. J. des Vormittags erfolgen soll.

Zur Erleichterung der hierbei theilhabenden Individuen sind auch für dieses Jahr gedruckte Quittungs-Formulare, welche bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangsberechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt sind, dem Königl. Polizei-Präsidium zur Aushändigung zugefertigt worden.

Die Empfangsberechtigten haben daher wegen Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen sich zunächst an die Polizei-Commissarien ihres Wohnungs-Bezirks zu wenden, und sich damit sodann innerhalb des obengedachten Zahlungs-Termins in den Vormittagsstunden bei der Königl. Regierungshauptkasse behufs ihrer Befriedigung bald zu melden.

Alle diejenigen, welche im vorigen Jahre an dieser Unterstützung Theil genommen, und deren persönl. oder Vermögens-Verhältnisse sich in keiner Art geändert haben, werden auch dieses Jahr, ohne daß sie deshalb besonders bei uns einzukommen brauchen, berücksichtigt werden, dagegen ist kein neuer Zutritt zulässig, und es müssen alle Gesuche um neue Bewilligung unberücksichtigt bleiben.

Breslau den 25. September 1833. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

---

### Subhastations-Patente.

1639. Oßlau den 23ten April 1833. Auf Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des Kunzleschen Kretschamgutes Pro. 2. zu Peiskerwitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Lage auf 3700 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen:

am 28. August c.,

am 28. October c.,

besonders aber in dem letzten Termine

am 27. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. Gerichts-Referendar Herrn Friess im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher

Spez.



Speculabollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2729. Leobschütz den 13ten September 1833. Es ist zur Resubhastation der sub No. 51. in Fürstlich-Langenhau belegenen, der Viktoria geborne Schmeer verheiratheten Markter gehörigen, auf 216 Rthl. 20 Sgr. den 11. April 1831. gerichtlich abgewürdigten Gärtnerstelle ein peremptorischer Pictations-Termin auf den 9. December c.

in Stolzmuß angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach der Zeit eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürstlichbischöfl. Gerichtsammt des Kaiserschen Districts.

2056. Volkenhain den 6. Juli 1833. Der sub No. 31. zu Seilendorf, Schönauer Kreises gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Besitzers Gottlob Hauke gehörige Gerichtskreischam mit dazu gehörigen 80 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat Acker, nebst Garten und Wiesen, und 18 bis 20 Morgen Busch- und Unland, auf welchem die Gerechtigkeiten zum Backen und Bier- und Brandweinschank lasten, dorfgerichtlich auf 1563 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt, soll in nothwendiger Subhastation in den Terminen:

a) den 16. August

b) den 20. September c.,) Nachmittags um 4 Uhr, und perem-

torio

c) den 25. October c.)

verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2731. Leobschütz den 13. September 1833. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Augustin und Johanna Eichortschen Eheleute gehörigen, sub No. 68. in Knispel belegenen, auf 108 Rthl. gerichtlich gewürdigten Häuslersstelle den 9. d. M. angestandenen Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so haben wir einen anderweitigen peremptorischen Pictations-Termin auf den 28. October d. J.

in Stolzmuß angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken hiers mit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürstlichbischöfliches Gerichtsammt des Kaiserschen Districts.

2874. Breslau den 10. Septbr. 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Vertrag von 539 Rthl. 14 Sgr. manifestirten, mit einer Schuldensumme von 2051 Rthl. belasteten Nachlaß des Wachsteinwand-Fabrikant Schramm am 14ten Juni 1833. eröffneten erbshastlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den



den 29. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hahn angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, v. Uckermaun und Kroll vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2873. Breslau den 9. September 1833. Das auf der Neuen Straße No. 138. des Hypotheken-Buches belegene Haus, dem Destillateur Kabiersch gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3416 Rth. 17 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3742 Rth. 28 sgr. 4 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 3579 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Die Bietungstermine

am 5. December a. c.,

am 5. Februar 1834., und der letzte

am 10. April 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer im Parthelen-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2651. Breslau den 30sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Resubhastation des, zu Kapisdorf sub No. 5. gelegenen, aus den vorhandenen Gebäuden und 136 Morgen 146 □ R. Land bestehenden Bauergrutes, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 718 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angelegten Bietungsterminen:

am 22. Oktober d. J.,

am 22. November c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 28. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitz im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist.



Weist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.  
Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2798. Heinrichau den 27. August 1833. Das sub No. 56, zu Heinrichau, Münnerbergischen Kreises, belegene, dem Hausbesitzer Benedikt Pfäffler zugehörige, gerichtlich auf 1435 Rth. 5 Sgr. taxirte Grundstück, wird auf den Antrag eines Real-Creditors schuldenhalber in dem auf

den 30. December d. J. Morgens 9 Uhr

anstehenden peremptorischen Bietungstermine verkauft, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf.

2755. Kreuzburg den 13. September 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verelichteten Janus zu Schönbwald belegene, gehörige Bauergut sub No. 5., welches auf 842 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. geschätzt worden, subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen einzigen peremptorischen Licitationstermin auf

den 10. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor seine Zahlungsfähigkeit nachweisen, und eine Caution von 60 Rth. baar erlegen muß.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2827. Schwelbnitz den 21. September 1833. Das Jäckelsche Bauergut No. 17. zu Nieder-Arnsdorf, auf 1052 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. Ertrags- und 424 Rthlr. 5 Sgr. Materialwerth gerichtlich abgeschätzt, wird auf

den 14. December Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf öffentlich verkauft.

Das Landrätlich von Worikowsky'sche Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf und Wietendorf.

2826. Schwelbnitz den 14. Septbr. 1803. Der gerichtlich auf 587 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Carl Steiner'sche Dreschgarten No. 26. zu Cammerau wird auf

den 11. December Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Cammerau öffentlich verkauft.

Das Freiherrlich von Richthofen'sche Gerichtsamt Cammerau.

1407. Grottkau den 30sten April 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Grottkau auf der Junterngasse sub No. 23. belegene, brauberechtigte, ganz neu aufgebaute, nach dem Nutzungsertrage auf 2347 Rth. 20 Sgr. und nach dem Materialwerthe auf 2835 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Elisabeth verelichteten Maurermeister Heumann, wozu 2 Scheffel Viehweide-Acker gehören, an den Weistbietenden verkauft werden, wozu wir 3 Licitationstermine auf

den



den 15. Juli, auf  
den 9. September und peremptorisch auf  
den 6. November c. Vormittags um 10 Uhr  
auf dem Stadtgerichts-Lokale hiersebst anberaumt haben, und wozu zahlungsfähige  
Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.  
Königl. Gericht der Stadt.

2763. Namslau den 1. September 1833. Die sub No. 1. zu Jacobsdorf, Namslauschen Kreises unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegene, dem Traugott Gärtner bisher civiliter zugehörige, am 9ten April 1832. gerichtlich auf 9395 Rthlr. 18 Sgr. abgeschätzte und am 10ten Februar 1833. der Theresia verehlt. Gärtner geb. Hanke früher verwill. Klingert für das Meistgebot von 6050 Rthlr. im Wege der notwendigen Subhastation adjudicirte dreibudige landemialsfreie Erbscholtisey soll, da die Ersteherin der ihr auferlegten Bedingung nicht nachgekommen, resubhastirt werden. Zu diesem Behufe haben wir drey Bietungstermine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 12. December 1833.,

den 12. Februar 1834.,

den 19. April 1834.

hiersebst in unserer Kanzlei angesetzt, wozu wir bestz. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die mit dem Subhastations-Potenten übrigens gleichzeitig ausgehängte Taxe kann noch außerdem zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley hiersebst eingesehen werden.

#### Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

2669. Rimmersath den 6. September 1833. Die Freistelle sub No. 22. zu Ober-Kanzendorf wird auf Antrag der Bauer Christian Gärtnerschen Intestat-Erben zu Ketschdorf, in via executionis in termino

den 19. December d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Rimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Sie besteht aus streitigen und unstreitigen Feld-Realitäten. Die unstreitigen Incl. des Wohngebäudes sind nach Abzug aller Abgaben auf 369 Rthlr. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, die streitige Fläche bestehend aus 9 Schf. Acker incl. eines Streifens Wiese ist auf 110 Rthlr. gewürdigt. Bestz. und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, vor oder längstens in dem anberaumten peremptorischen Auktionstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, daß Zuschlages sofort gewärtig zu sein.

#### Das Patrimonial-Gericht der Rimmersather Güter, Bogt.

2868. Schloß Ratibor den 14. August 1833. Auf den Antrag des Mathias Thomickel sollen die demselben gehörigen Realitäten, bestehend in der Häuslerstelle sub No. 5. des Hypothekenbuches von Ratibor und 3 Ackerstücken von 3 Scheffeln ehemals Breslauer oder 4 Scheffeln 1½ Meße Preuss. Maas Auf-



Ausfaat, so wie dem 38sten Antheil ehemalligen Vorwerks, Acker daselbst von 7 Scheffel 12 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche auf 30 Rthlr. resp. 66 Rthlr. 50 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden sind, in dem einzigen Bietungstermine

den 17. Decbr. c. früh um 10 Uhr  
in loco Nuttschau subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiers durch eingeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley einzusehen ist.

Hertzogl. Ratiborisches Gerichtsamt der Güter Binkowisch und Altendorf.

2521. Fauer den 2. September 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen Bauergutsbesizers Christian Grallert gehörige, zu Ober-Polschwis sub No. 227. belegene, und gerichtlich auf 3948 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Bauergut soll an den Weisbietenden verkauft werden, wozu drei Termine, als:

den 13. November c.,

den 15. Januar 1834., und

den 17. März 1834. Vormittags 10 Uhr,

von welchen letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Detloff.

1879. Trebnitz den 15. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Unger belegene, gerichtlich auf 2513 Rth. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Franz Guclischen Freiguts sind die Bietungstermine auf:

den 16ten September 1833.,

den 18ten November 1833., und peremptorisch

den 13ten Januar 1834.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ressel anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ochß.

1861. Breslau den 28sten Mai 1833. Das im Volkenhalner Kreise gelegene, der Familie von Eschirnhauß gehörige Fideicommiss Gut Nieder-Baumgarten nebst dem Heinenwalde soll auf Antrag der Schweidnitz-Fauerschen Fideicommiss, Landtschaft und das eben daselbst gelegene Alodial-Gut Nieder-Baumgarten nebst der damit verbundenen Brandweinsbrennerei, Gerechtigkeit, zur erbbaulichem Liquidations-Masse des Ferdinand Benjamin Gottlieb von Eschirnhauß gehörig, auf Antrag des Curators dieser Masse im Wege der nothwendigen Subhastation, auf 41,085 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf., die gerichtliche Taxe des Alodialguts mit Zuschlag noch zustehenden und bei dem Verkaufe vorzubehaltende Bauhülfsfelder 10,543 Rth. 18 Sgr. Das zuletzt gedachte Alodialgut in einem Flächenraum von 415 Morgen 45 □R. ist durch die Verbindung zweier Bauergüter entstanden und zeitweise mit dem Fideicommiss-Gute verbunden besessen und bewirtschaftet worden. Es hat daher lediglich die Qualität eines Rustikal-Grundstücks und ist den

Do.



**Domnial-Gerechtsamen des Fidei-Commis-Guts**, namentlich dem Jagdrechte der Gerichtbarkeit und der Verpflichtung zur Einrichtung von Marktgerechten bei jeder Besitzveränderung unterworfen, auch haben die Einsassen des Fidei-Commis-Guts nach dem Urbarto ihre Dienste zu dem Allodialgute nur so lange zu leisten, als letzteres mit jenem in Verbindung bleibt. Auch wenn beide Güter von demselben Acquirenten erstanden werden, ist auf jedes derselben ein besonderes Gebot abzugeben. Sollten sie an verschiedene Acquirenten gelangen, so erfolgt die Ueberweisung des zur Bewirthschaftung des Allodialguts erforderlichen Vieh- und Birthschafts-Inventarii aus dem Fidei-Commis-Gute an das erstere nach Maaßgabe der Vereinigung der Interessenten vom 30ten August 1830. und der der Taxe beigefügten Nachweisung. Die Bierungstermine stehen:

am 16ten October 1833,

am 16ten Januar 1834, und der letzte Termin

am 17ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Herrn Krissen im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kaufslüßige werden hiers durch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, ob der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Lenner.

2331. Breslau den 26ten Juli 1833. Auf das sub hasta gestellte, auf 2,923 Rthlr. taxirte, zu Mendorf Commende sub Nro. 96. belegene Kresscham-Grundstück, stehen die Bierungs-Termine auf:

den 4. November 1833,

den 6. Januar 1834,

den 10. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel an.

Königl. Landgericht.

## Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 5. Oktober 1833.

Höchster.

Mitteler.

Niedrigster.

Malzen:	1 Rth. 16 Sgr. — pf.	1 Rth. 8 Sgr. — pf.	1 Rth. — Sgr. — pf.
Woggen:	— Rth. 29 Sgr. — pf.	— Rth. 25 Sgr. — pf.	— Rth. 21 Sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 17 Sgr. — pf.	— Rth. 15 Sgr. 6 pf.	— Rth. 14 Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 14 Sgr. — pf.	— Rth. 14 Sgr. 3 pf.	— Rth. 14 Sgr. — pf.
Erbfen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage



# B e r i c h t

zu No XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. October 1833.

## Subhastations - Patente.

843. Breslau den 9. März 1833. Das im Breslauer Kreise gelegene Rittergut Rosenthal, den Erben des Geheimen Justizraths von Haugwitz gehörig, soll Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 55,051 Rthlr. 6 Sgr. Die Bietungstermine sehen

am 3. Juli 1833. Vormittags 11 Uhr,

am 4. October 1833. Vormittags 11 Uhr

und der letzte Termin

am 7. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Rath Herr Wandel im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufstübe werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Exirabenten der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leinmer.

2613. Breslau den 15ten August 1833. Das auf der Reifergasse sub No. 369, des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Weißgerber Johann Gottfried Vohl gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1090 Rthlr. 2 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 459 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 774 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. Der Bietungstermin sieht

am 6. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige Kaufstübe werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1287.



1287. Breslau den 5. März 1833. Das sub No. 70., 71. des Hypothekenbuchs von Hundsfeld daselbst gelegene Haus nebst Garten, Aekern und Wiesen, auf 5769 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll nothwendig verkauft werden. Kauflustige werden zu den Bietungsterminen:

den 18ten July,

— 5ten September,

— 7ten November c.,

letzterer peremptorisch, Nachmittags 3 Uhr, an die ordentliche Gerichtsstelle zu Hundsfeld eingeladen.

Gericht Hundsfeld.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der kleinen Groschengasse No. 1005. des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andres Huber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. July,

am 5. September, und der letzte

am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadegerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2011. Breslau den 25ten Juni 1833. Das auf dem Graben No. 1339. des Hypothekenbuchs, neue No. 21. belegene Haus, der verwitweten Böttcher Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 1903 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2085 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1994 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. Der Bietungstermin steht

am 7. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Medel.

2450. Waldburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll die zur Graf Erdmann von Pfäferschen erbshaflichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Wals-



Waldenburger Kreises; belegene, gerichtlich auf 23,780 Rthlr. taxirte Leinwandsmangel No. 86., nach Art der nothwendigen Substation meistbietend verkauft werden und haben wir hierzu nachstehende Termine und zwar auf:

den 11. November c.,  
den 9. Januar k. J. und  
den 12. März k. J.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Laxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Krutshaus zu Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

1626. Waldenburg den 21sten May 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 28. zu Wüstenaltersdorf, Waldenburger Kreises belegene, gerichtlich am 20sten May d. J. nach dem Materialwerthe auf 9199 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., nach dem Nutzungss. Ertrage auf 4329 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. und nach dem mittlern Durchschnitt auf 6764 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Kaufmann C. F. Grüneberg'sche Besizung im Wege der nothwendigen Substation öffentlich meistbietende verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Versteigerungstermine auf:

den 13. August d. J.,  
den 14. October d. J.,  
den 13. December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

von welchen letzterer peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley zu Wüstenaltersdorf anderaunt. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch ein, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstenaltersdorf.

2165. Strehlen den 15ten Juli 1833. Das dem Sieglismund Hagedorn gehörige sub No. 19. zu Gurtisch, Strehlenschen Kreises gelegene 2½ hübige Bauersgut, gerichtlich auf 4930 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, soll im Termine

den 8. October 1833. Vormittags 11 Uhr,  
den 17. December 1833. Vormittags 11 Uhr,  
den 7. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr,

wobon der letzte peremptorisch ist, vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Strehlen im Wege der nothwendigen Substation verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2023. Rauden den 22. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution der Thomas Wyckholtschen Bauersf. sub No. 41. zu Groß-Rauden, gerichtlich auf 200 Rthl. geschätzt, stehen Licitations-Termine auf:

den 19ten August  
den 20sten September neb



den 25ten October d. J.

wobon der letzte peremptorisch ist, in hiesiger Gerichtskanzlei an. Wir laden hiers zu Kaufsuffige mit dem Bedeuten ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Rauden.

2591. Fürstenth. in den 24ten Juli 1833 Im Wege der Execution soll das auf 288 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Johann Gottfried Päßlersche Freis haus No. 8. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, in dem auf

den 22. November l. J. Vormittags 11 Uhr

in der dasigen Scholtisei anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kaufsuffigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstent stein und Rohnstock.

2492. Waldenburg den 17ten August 1833. Das zum Nachlasse des Tagearbeiters August Volte gehörige, auf 175 Rth. taxirte Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem auf

den 21ten November c.

im Schlosse zu Tannhausen angelegten peremptorischen Licitationst-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsuffige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

1295. Stettnau a. O. den 17. April 1832. Das dem Kaufmann Nachsigall gehörige, No. 93. hieselbst belegene, auf 2415 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Hinterhaus, Stallung und Garten soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu die Versteigerungstermine

auf den 8ten Juli c.,

auf den 9ten September c. und

auf den 11ten November d. J.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Geschäftslokale angesetzt, und laden beßze und zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Bemerken vor, daß die Taxe vor dem Termine in unserer Kanzlei eingesehen werden kann, und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichte.

Scholtz.

2413. Heinrichau den 20. Juli 1833. Die sub. No. 32. zu Schildberg belegene, zum Michael Blaschkeschen Nachlasse gehörig und dorfgerichtlich auf 333 Rth. 13 Sgr. 10 Pf. taxirte Freistell., wird Theilungshalber in termino peremptorio

den 25. November d. J. Morgens 9 Uhr hieselbst sub hasta gestellt und Kaufsuffige hiezu eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjousdorf.



1277. Waldburg den 19. April 1833. Das zu Dittmannsdorf, Waldburger Kreises, belegene Gottlieb Belische Mittelsröbnergut No. 52., gerichtlich taxirt auf 2245 Rth., soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wenn nun zu diesem Behufe drei Auktations-Termine auf

den 22ten July c.,  
den 23ten September c. und  
den 25ten November c.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, im Schlosse zu Dittmannsdorf angesetzt worden, so werden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gegentheilige Anstände obwalten.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

2328. Neurode den 31. Juli 1833. Die zur Hufschmidt Joseph Grises herischen Nachlassmasse gehörige, zu Ober-Rathen sub No. 28. belegene Häusler-Stelle nebst Gärthchen, auf 121 Rthl. 10 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigt, soll in dem auf

den 7. November c. a. um 10 Uhr

im Schlosse zu Rathen angeetzten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zugleich fordern wir alle unbekannte etwaige Gläubiger des zc. Grieger hierdurch auf, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präclusirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsam für Rathen.

Held.

2224. Hirschberg den 29. Juli 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 39. zu Rohrlach belegenen, auf 1200 Rth. 26 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten und zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Schäl gehörenden Bauerguts haben wir drei Bietungstermine auf:

den 7. September c. Vormittags 10 Uhr

den 7. Oktober c. Vormittags 10 Uhr und auf

den 6. November c. Nachmittags um 2 Uhr

und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Hirschberg am Markte sub No. 1., den letzten aber in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsam von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

2661. Reichenbach bei Görlitz den 30. Juli 1833. Die Elias Horschke'sche Gartennahrung No. 30. zu Dedernitz, auf 652 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll auf

den 26. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in dem Erblich-Gericht zu Dedernitz meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Kloster Martenthalsche Justizamt zu Neufelzig.

Pfennigwerth.

2319.



2319. Deutsch-Wartenberg den 9. August 1833. Die gerichtlich auf fünf und sieben Reichsthaler gewürdigte sub No. 59 zu Günthersdorf belegene, ehemals Deckersche Ruchfuernahrung, ist von uns sub hasta gestellt, und ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 8. November Vormittags 10 Uhr hiersebst anberaumt worden. Kaufsüchtige, Zahlungsschuldige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen werde. Herzogl. von Dinowes Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

v. Bumb.

2357. Brieg den 8. August 1833. Die den Erben des Freigärtners Gottfried Schlag gehörende Besizung No. 36. zu Groß-Leubusch, welche gerichtlich auf 1399 Rth. 28 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll in dem auf

den 1. November c. a. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Justizrath Müller im Gerichtskram zu Groß-Leubusch angelegten Versteigerungstermin im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, welches Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2366. Badewitz den 15. August 1833. Im Wege der Exekution soll die dem Thomas Schupka zugehörige zu Deutsch-Müllmen sub No. 58. gelegene, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Freigärtnerecke, in dem peremptorischen Versteigerungstermin den 30. October d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Moschen öffentlich verkauft werden, und den Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Moschen und Müllmen.

v. Diebitz.

2330. Schweidnitz den 26. Juli 1833. Nachdem der dem Joh. Christian Hansenmann zugehörige, in der hiesigen äußern Nieder-Vorstadt sub No. 493. belegene, gerichtlich auf 5667 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Gasthof, zum goldenen Adler, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Exekution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Versteigerungstermine

auf den 10. September c.,

auf den 8. October c., und peremptorie

auf den 6. November d. J.

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besiz- und zahlungsschuldige Kaufsüchtige hiermit ein, sich in den bemerkten Terminen, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2352. Löwenberg den 6. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt das hieselbst am Markte sub No. 54. belegene, auf



auf 1284 Rthlr. 5 gr. gerichtlich gewürdigte Haus des imbecillen Hammseher Müller, und fordert Bietungslustige auf, in termino  
den 31. October c. Nachmittags um 3 Uhr  
vor dem Herrn Land- und Stadgerichtss-Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause  
ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den  
Zustlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

### Edictal - Citationen.

2360. Breslau den 10. September 1833. Ueber den Nachlaß des am  
8ten Junii 1833. hieselbst verstorbenen Kriminal-Assessors Friedrich Wilhelm  
Begner ist heute der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Ter-  
min zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 16. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Schlebrügge im Parthelens-  
Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht mel-  
det, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forder-  
ungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der  
Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern  
werden die Herren Justiz-Commissarius Rätke Dzluba, Morgenbesser und Dietz-  
richs als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zemmer.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. Des-  
ember 1832. zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulrike Charlotte vers-  
witweten Niesing gebornen Landek ist heute der erschaftliche Liquidations-Pro-  
zeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wachter im Partheizim-  
mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht  
meldeet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinem  
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-  
biger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zemmer.

2458. Frankenstein den 12. Juli 1833. Die Mariane verehelichte  
Eger geb. Weizer, welche nach dem Jahre 1773. aus Warthau in Schlesien  
nach Warsburg ausgewandert, und seitdem von ihrem Leben und ihrem Aufent-  
halte keine Nachricht gegeben, wird hierdurch eventualiter deren Erben, auf An-  
trag ihres Stiefbruders, des Wauermeisters Ignaz Niesel aus Warthau, wel-  
che gegen sie auf Verichtigung des Besitzthums und demnächstige Errichtung eines  
Kauf-Contractes, nur ein ihr aus dem Nachlasse ihres Vaters Mathias Weizer  
zugefallenes, und von ihr Anno 1775. an die Mutter des ic. Niesel abgetre-  
tenen Ackerstücke geklagt hat, öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spä-  
testens aber in dem auf

den



den 16. December Vormittags um 10 Uhr  
veremtorlich anberaumten Termine hieselbst zu erscheinen, widrigenfalls dieselbe zu gewärtigen hat, daß sie oder deren Erben der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig erachtet, und dem gemäß verurtheilt werden wird, den Besitztitel bei dem Ackerstücke No. 100. zu Frankenberg auf sich berchtigen zu lassen, und hiernächst mit dem Kläger einen Kaufcontract um dieses Grundstück, auf Höhe von 340 Thaler Schlesiſch zu schließen, und daß eventualiter vom Gerichte ein Commissarius ernannt werden wird, der statt ihrer die Besitztitel-Berchtigung nachsucht, und den Kaufcontract vollzieht.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2728. Reichenstein den 13ten September 1833. Der zu Schönan, hiesiger beschwerdter Kreises, am 10. August 1780. geborne Joseph Werner, Sohn des Bauers Joseph Werner daselbst, welcher im Jahre 1814. zu Bräu in Mähren als Hausknecht gedient, seit jener Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner Halbschwester, Elisabeth verheiratheten Straube geborne Werner, zu Weiswasser in Oberschlesiſch-Schlesien, als dessen alleinige Intestat-Erbin nebst seinen erwanigen zurückgelassenen Erben und Erbuehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 8. Juli 1834. Vormittags 11 Uhr  
in der Gerichts-Kanzley zu Schönan vor dem unterzeichneten Gerichtsamente persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte sich derselbe oder dessen unbekannte Erben und Erbuehmer in diesem Termine nicht melden, so wird er für todt erklärt, und sein Vermögen seiner gedachten legitimirten Erbin überwiesen werden,

Das Gerichtsamt von Schönan.

2054. Leobschütz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeinde Jacobowitz, Leobschützer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Troppau am 31. Mai und 22. November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verpfändung sowohl ihrer künftical-Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacobowitzger Dominial-Grundstücke und Eintragung darauf ausgestellt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Aufgebot veräußert worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Erffionarien, Donatarien oder Pfandgläubiger irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgetordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebote Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine

den 31sten October c.

in unserer Gerichtskanzley zu Leobschütz persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie die Amortisation dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Weiffak und Jacobowitz.

Schwenyner, Justiz.

U n d a n g

Dienstag den 8. October 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XLI.

### Aufgebot eines abhanden gekommenen Pfandbriefs.

2923. Breslau den 4ten October 1833. Die Anzeig des Königl. Landgesichts hierselbst, daß den Gottfried Seindler schon Minorennen der außer Cours gesetzte Pfandbrief Domestio O. S. No. 45. über 80 Rth. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtss-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

### Bauholz-Verdingung

2898 Breslau den 4. October 1833. Wir haben zur Verdingung einer Bauholz-Lieferung für den hiesigen städtischen Bedarf, in 400 St. liefern Balkenstämme und 50 Stück Pichleichen bestehend, auf Dienstag den 22. October Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem sich Pautionsfähige Lieferungsblüßige vor unserm Commissario, Herrn Stadt- und Raurath Heermann auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die bei dieser Lieferung zu erfüllenden Bedingungen können täglich in der Rathbedienerstube, so wie im Termine selbst eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberg-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Subhastations-Patente.

2720. Altendorf bey Ratibor den 9 Sept. 1833. Behuß der Erbtheilung sollen die nach der Babette Wolemska verbliebenen sub No. 39. und 40. zu Brzesnig, eine Welle von Ratibor gelegenen Besitzungen, welche in einem Freisbaurgute und einer Freigärtnerstelle bestehen, und zusammen auf 1500 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in den hierzu anberaumten Terminen, als:

auf den 24. October c.,

auf den 28. November c. im Orte Altendorf, und peremptorio auf



auf 28 December c im Orte Brzesniß öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht die Besize eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt von Brzesniß.

2906. Sagan den 1. October 1833. Da in dem zur gerichtlichen Subhastation der mit Ausschluß der Gebäude und des lebenden und todtten Inventarii, zu einem reinen Ertragswerthe von 4895 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Ernst Simmantschen Bauer- und Wassermühl- Nahrung No. 4. zu Reichenbach hiesigen Kreises, und bei welcher letztere sich zwey überschlägige Mahlgänge nebst Straußpöngange und Saegatter befinden, am 25ten v. M. angetandenen Termine ein unannehmbar besundnes Gebot von 3500 Rthl. geschehen ist, so ist zu deren anderweitiger Subhastation ein Termin auf

den 1. November c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Kanzley anberaumt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die billigsten Zahlungsstermine zu erwarten haben, hiermit eingeladen werden.

Königl. Domänen-Justizamt.

2750. Leobschütz den 13. September 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 21. in Knispel belegene, dem Franz Ulfer gehörige, auf 380 Rthlr. gerichtlich gewürdigt: Frengärtnersstelle nebst Obst- und Saegarten auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Licitationstermin

den 9. December dieses Jahres

in Stolzmiß angesetzt worden, in welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Fürstlich-bischöfliches Gerichtsamt des Kaiserschen Distrikts.

2899. Rauden den 25ten September 1833. Zur öffentlichen Veräußerung theilungshalber der zum Martin Mieraschen Nachlasse gehörigen Häuselstelle Nr. 9. zu Chwalencz, gerichtlich auf 23 Rthl. geschätzt, steht ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 19ten November d. J.

In hiesiger Gerichtsamts Kanzley an, zu welchem Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden soll; die unbekannten Real-Prätendenten aber unter der Warnung der Präclusion mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück, den Käufer, die Kaufgelder und die Empfänger derselben.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

2758. Trebnitz den 6. September 1833. Das zu Streppen sub Nr. 107. des Hypothekenbuchs belagene, auf 100 Rth. abgeschätzte, dem Garnhändler Johann Heinrich Bohne gehörige Haus nebst Garten ist zum nothwendigen Verkauf gestellt, und der peremptorische Bietungstermin auf

den 6. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Streppen vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath-Professor

seffor Müller anteraumt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur und an der Gerichtsstelle zu Stroppen eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiff.

2897. Trautenberg den 24. September 1833. Die zu Karauschte gelegene, dem Johann Eschuschte gehörige, auf 90 Rth. gerichtlich abgeschätzte Windmühle und Zubehör wird in termino licitationis

den 10ten December d. J.

im Orte zu Karauschte verkauft. Der Bestbietende hat darin den Zuschlag zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsammt für Karauschte.

Schwarz.

2759. Schloß Ratibor den 2ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub Nr. 34. zu Sollarnia belegenen, auf 60 Rthlr. gewürdigten Franz Majurschen Häuslerstelle, einen peremptorischen Termin auf

den 29. November c. früh 9 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Werke hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgt, wenn nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Ratibor.

2886. Landeshut den 20. September 1833. Es soll das der verstorbenen Wittwe Kloss, Henriette geborne Illner bisher gehörige, von derselben verlassene, sub Nr. 68. in hiesiger Stadt belegene und auf 879 Rth. 20 Sgr. gerichtlich geschätzte Haus in dem auf

den 13. December 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Röwer in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2715. Lauban den 31. August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die in der Eich-Gemeinde zu Langenöls sub Nr. 30. belegene, auf 120 Rth. außergerichtlich gewürdigte hinterlassene Häuslerstelle des Johann Gottfried Seifert, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremptorischen Bietungstermine

den 17. December Vormittag 8 um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Langenölsener Güter.

Königl. Justiz.

2778. Reinerz den 6. September 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Lisse gehörigen, zu Hartau, Gläzer Kreises, belegenen und auf

121 Rthl.



121 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle, nebst dem dazu gehörigen Acker und Wiese, soll im Wege der Subhastation in dem einzigen Bietungstermine, auf den 14. December 1833. Nachmittags 5 Uhr in der Kanzley zu Rüders öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zu erscheinen einladen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

2774 Grünberg den 16ten September 1833. Die den George Friedrich Leuchterschen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörige Rutschnersstelle No. 73. mit Weingärten beim Hause und 2 Flecken auf Walstersberg, taxirt 250 Rthlr., sollen im Wege der Subhastation in termino

den 21. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1761. Strehlen den 22. Mai 1853. Seitens des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 11. zu Habendorf belegene Auenhaus und die daselbst sub No. 12. belegene Freigartnersstelle, beide Grundstücke zum Nachlasse des Scholz Wienau gehörig, und das erstere ortsgerechtlich auf 63 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., letztere aber auf 757 Rthlr. 12 Sgr. gerichtlich gewürdigt, im Termine

den 30. October c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Prieborn im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2346. Schillersdorf den 7. August 1833. Die sub No. 12. zu Kobian belegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte Bauersstelle soll in termino

den 24. September,

den 24. October, und

den 22. November 1833., von welchem der letzte peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichtskanzley meibietend verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schillersdorf.

Jonas.

2637. Briesg den 27sten August 1833. Die sub No. 13a. in hiesiger Breslauer Thor-Vorstadt belegene, dem ehemaligen Feldwebel Rohwieser gehörende, auf 939 Rthlr. 13 Sgr. abgeschätzte Besetzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 22. November c. Nachmittags 4 Uhr angesetzten Termine in unserem Vortheilenzimmer vor dem Herrn Justizrath Müller an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kaufsuchigen hienüt bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2667. Breslau den 7ten September 1833. Die Häuslerstelle No. 35. des Schuhmachermeisters Franz Roschare zu Dattwitz, Obblauer Kreßes, welche

ortsgerichtlich auf 82 Rth. abgeschätzt worden, soll in der nothwendigen Subhastation in dem zum 4ten December c. zu Rattwilz anberaumten peremptorischen Termine verkauft werden; es werden daher zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige zu diesem Termine unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen. Die Lage kann im Gerichtsamte und im Kretscham zu Rattwilz eingesehen werden. Zu diesem Termine wird der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Wirthschafts-Schreiber Carl Kretschmer, früher in Jankow, unter der Warnung vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Lösung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Posten, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Hypotheken-Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

**Gerichtsamt Rattwilz.**

2313. Delz den 30. Juli 1833. Die zu Bingerau, Trebnitzer Kreises sub No. 9. gelegene Windmühlensrestställe, deren Wohngebäude und überhaupt das Gehöfte abgebrannt sind, und welche auf 420 Rthlr. taxirt worden ist, soll in vim executionis öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November c. Vormittags 10 Uhr

in Bingerau anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht etwa die Gesetze eine Ausnahme zulassen.

**Gerichtsamt für Bingerau.**

2307. Neustadt den 12. August 1833. Die zu Wiese, Neustädter Kreises sub No. 144. gelegene, auf 60 Rthlr. abgeschätzte laudemiale Häuslerstelle, dem Andreas Rinke gehörig, soll in dem peremptorischen Termine

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu ein.

**Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.**

2380. Naumburg a. O. den 10ten August 1833. Die dem Johann Gottlob Albrich gehörig gewesene, mittelst Adjudicationis Erkenntnisses vom 8ten Juni 1832. dem Häuslersohne Gottlieb Scholz zugeschlagene, sub No. 49. zu Thiergarten belegene Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 74 Rthlr. 25 Sar. abgeschätzt worden ist, soll dem Antrage der eingetragenen Gläubigerin gemäß, auf Gefahr und Kosten des vorläng. Adjudicators anderweit zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden. Der Bietungs-Termin ist auf

den 9. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Älffessor Schubert in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Falle nicht Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**



2367. Bauerwitz den 12ten August 1833. Das sub No. 23. zu Ratscher belegene, den Franz und Catharina Tiefeschen Erben gehörige, auf 104 Rthlr. 14 sgr. gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll theilungshalber öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb beschligte Kaufzusage zur Abgabe der Gebote auf

den 13. November Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher unter der Bedingung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2290. Breslau den 26. Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erblich-familien Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlasse des Joseph Rolles gehörigen, zu Althoff-Nass sub No. 7. gelegenen Kreschamgrundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 950 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufzusage hierdurch ausgedrückt, in den angeordneten Bietungs-

terminen: am 18. September d. J.,

am 17. October d. J.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 20. November 1833. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2709. Oppeln den 27. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln die in dem Amts-Dorfe Danzig, 2 Meilen von Oppeln belegene, und auf 435 Rthlr. 25 sgr. dortgerichtlich derotirte Valentin Ertelersche Bauerstelle No. 32. des Hypothekenbuchs, mit allen Vieh- und Wirtschaftsinventario, und steht terminus perempt. auf den 18. November c. a.

in unserm Gerichts-Local an. Kaufzusage und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen sollten. Uebrigens kann die Lage in den gewöhnlichen Amtsstunden auf dem Gerichte kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

2449. Münsterberg den 20. August 1833. Auf den Antrag der Gläubiger soll das hieselbst auf der Burggasse sub No. 243. belegene, zum Böttchermeister Friedrichschen Nachlasse gehörige, und gerichtlich auf 563 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Haus subhastirt werden, und es ist daher auf

den 29sten October 1833.

ein peremptorischer Bietungs-Termin Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufzusage vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2294. Briesg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht bekannt, daß die dem Johann George Gerlach gehörende Roggengärtnerstelle No. 64. zu Conradswaldau, welche gerichtlich auf 604 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden, in dem auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Ehrl. im Gerichtskreischam zu Conradswaldau anstehenden Auktions-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1650. Habelschwerdt den 24. May 1833. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das dem Handelsmann Ignaz Höcker dahier gehörige und wie die an der Gerichtsstelle abhängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1833. auf 4800 Rth. abgeschätzte Haus sub No. 3. des Hypothekenbuchs der innern Stadt im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf hiesigem Rathhause angelegten Terminen:

den 20. August l. J. und

den 22. October ej. a.,

Besonders aber in dem letzten und veremtorischen

den 31. December l. J. des Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kaufsüchtigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiezu einladen.

Das Königl. Stadtgericht.

2639. Breslau den 3ten September 1833. Die Angerhäuslerstelle des Weber Joseph Franz No. 49. zu Rothfärben, Breslauer Kreises, welche ortsgerechtlich auf 99 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, bestehend aus 4 Morgen Acker nebst Wohnhaus und einem Wohnungsst. im Dorfe, soll in der nothwendigen Subhastation in dem zum 2ten December Vormittags zu Rothfärben anberaumten Termine verkauft werden; es werden daher zahlungs- und kaufionsfähige Kaufsüchtige zu diesem Termine unter der Zusicherung vor, eladen, daß der Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen. Die Taxe kann im Gerichtsamt und im Kreischam zu Rothfärben eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Rothfärben.

2452. Waldenburg den 16. August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Edmann von Bücklerschen erbchaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene und gerichtlich auf 934 Rth. taxirte Bauer-, sogenannte Mantelgut No. 16., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu nachstehende Termine auf:

den 10ten October,

den 11ten November,

den 12ten December c.

von welchen letzterer veremtorisch ist, im Schlosse zu Tannhausen angelegt, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bedenken vorladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgericht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.



2710. Doppelstein den 27. August 1833. Die zu Distrikt, Doppelkreises sub No. 16. gelegene, dem Simon Zunda zugehörige, auf 136 Rthlr. 9 Sgr. pachtgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle soll Schuldenhalber in dem auf  
den 24. October

hieselbst in unserm Gerichtslokale anderaumten peremptorischen Termine an den Meist- und Beschietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, wosern nicht geglegliche Umstände davon eine Ausnahme machen sollten.

Königl. Domainen-Justizamt.

Schäfer.

2683. Mittelwalde den 9ten September 1833. Das Königl. Stadtesricht zu Mittelwalde subhastirt hierdurch Verkauf der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Bandhändlers Joseph Danas, sein hinterlassenes sub No. 210. auf der hiesigen Freiheit belegenes, auf 191 Rthlr. abgeschätztes Haus und Gärthen, und ladet best- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 16. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus vor, denen als denn im Termine die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Königl. Stadtesgericht.

Volkmer.

771. Trachenberg den 25ten Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des im hiesigen Fürstenthum belegenen, landschaftlich auf 17, 126 Rthlr. 20 Sgr. 7 Pf. taxirten Carl Treusler'schen Rittergutes Alexanderwitz sind drei

den 1. Juli,

den 3. October 1833., und peremptorisch auf

den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anderaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschietenden erfolgen wird, sofern nicht geglegliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Gutes nebst den Kaufbedingungen können bei dem Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichte zu Breslau und an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Fürstl. v. Haßfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

2609. Volkenhain den 2. September 1833. Auf den Antrag der Commerslenrats Tiege'schen Erben haben wir die freiwillige Subhastation des denselben gehörigen Grundstücks No. 154 zu Seitendorf, bestehend in einem Wohngebäude, 1 Morgen 100 Q. R. Holraum und Garten, so wie 1 Morgen 15 Q. R. Wiesen, gerichtlich nach dem Materialenwerth auf 120 Rthlr., und nach dem Eintrage auf 59 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt, versüßt, und einen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 26. November 1833. Nachmittags um 4 Uhr anderaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Befügen einladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden unter Einwilligung der Lig'schen Erben erteilt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtesgericht.

Beilage

# B e n l a g e

## No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. October 1833.

### Subhastations - Patente.

2642. Rosenberg den 9. September 1833. Die den Anna Dworazek'schen Erben gehörige, sub No. 41. hiesiger Vorstadt gelegene und auf 156 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. am 5. d. M. gerichtlich abgemündigte Hausbesitzung soll in termino peremptorio

den 26. November c. früh 9 Uhr  
hierselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2451. Waldburg den 16ten August 1833 Im Auftrage des Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldburger Kreises belegene und gerichtlich auf 1649 Rthlr. taxirte Großbauergut, das Frauengut genannt, No. 12. nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine, und zwar:

den 10. October c.,

den 11. November,

den 12. December d. J., von welchen letzterer

peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober- Landesgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die spectelle Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

816. Breslau den 2. März 1833. Die im Waldburger Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Tannhausen, Marktsiedeln Charlottenbrunn, Oder- Vorwerk zu Blumenau, Erlendbusch, Kolonie Sophienau und deren Appertinentien, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Königl. Kammerherren Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe derselben vom Jahre 1831. beträgt 54570 Rthlr. 15 Sgr. Die Bietungstermine stehen

den 3. Juli 1833.,

den 4. October 1833., und der letzte peremptorische Termin

den 6. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober- Landesgerichtsrath Herrn Mandel im Parthelenzimmer  
des



des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kaufsüßige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs, zu welchen gehört, daß die Pächter der einzelnen Realitäten bis zum Ablaufe der Pachtzeit in der Pacht zu belassen sind, oder Käufer sich mit ihnen besonders zu einigen hat, zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Von dieser Subhastation bleiben jedoch ausgeschlossen:

- 1) sämtliche Dienst-, Relations-, Gelderresse;
- 2) die auf der sogenannten Schaaflehde zur Zeit der Subhastation etwa noch befindlichen Holzbestände, so wie die unter der Jurisdiction des Gerichts amtes Tannhausen liegenden Besitzungen;
- 3) die Leinwand, Wassermangel No. 86. zu Mittel-Tannhausen;
- 4) das Großbauergut No. 12. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Frauengut;
- 5) das Klein-Bauergut No. 16. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Manickgut;
- 6) das Acker- und Wiesenstück No. 109. zu Charlottenbrunn, so wie
- 7) die unter der Jurisdiction des Königl. Berggerichts zu Waldenburg befindlichen drei Kohlengruben: Sophie, Carl und August Stück, welche von den betreffenden Gerichten besonders subhastirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Zemmer.

### Aufgebot eines verlorbenen Hypotheken-Instrumentes.

2835. Schömberg den 24. Septbr. 1833. Auf dem Grundstück No. 58. zu Altdorf haftet ex instrumento vom 12ten März 1795. für den Studiosus Johannes Reich ein Capital von 25 Thlr. schles., worüber das Instrument verloren gegangen. Da die einzige Erbin des Johannes Reich bereits darüber quittirt und in Böschung geneigt hat, so haben wir für die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Inhaber dieser Hypothek einen Termin zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderung auf

den 3. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu dieselben unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungs-falle mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, die Post selbst aber im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

### Edictal-Citationen.

2294. Wohlau den 9. August 1833. Auf Antrag der Gläubiger soll die zu Groß-Kreidel belegene, sub No. 54. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Franz Eschiederl zugehörige, auf 137 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Freigärtnerei in dem auf

den 30sten October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Dictations-Termine öffentlich verkauft werden. Wir laden deshalb hierzu Kaufsüßige hierdurch ein, und kann den Meist-

Meistbietend, bleibende den Zuschlag der Stelle für sein Gebot erwarten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe, gegen welche nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zulässig sind, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2354. Breslau den 8. August 1833. Nachdem über den Nachlaß des im Wirrwitz verstorbenen Pfarrers Franz Kempe heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und terminus zur Anmeldung aller Ansprüche auf

den 4. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöfl. Residenz auf dem Dom vor dem hiezju ernannten Commissario, Herrn Rath Cettwald anberaumt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern des Pfarrers Kempe hierdurch mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die in diesem Termine nicht erscheinen sollten, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verweisen werden sollen.

Bisthams Capitular-Vicariat-Amr.

2075. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgestretene Cantonist Franz Almand Bernard Wittig aus Schönwalde, Frankensteiner Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1825, bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 8. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landessgerichtsh-Rath Höner im Rathelingszimmer des Ober-Landessgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgestreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Remmer.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelber des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 241. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangels der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller I., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und

daß



das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welcher das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2490. Wohlau den 23. August 1833. Nachdem der Kleingärtner Hannß Joseph Halb gut h ingelichen August Flebig angegeben, daß diejenigen 12 Rth. 24 Sgr., welche vermöge Auktionszins vom 7. December 1763. unterm 16. Februar 1764. für die Anna Rosina Zappelin zu Klein-Schmoldrau auf der Gärnerstraße No. 31. Praskau eingetragen stehen, bezahlt sein und auf deren Löschung angetragen haben, so werden hiermit die Anna Rosina Zappelin, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch zur Anmeldung und zum Nachweisung ihres Rechtsanspruches zu dem auf den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiele allhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Löschung des Kapitals verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

#### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2799. Breslau den 29sten August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Dorothea Rosina Elisabeth geborne Werlach, nach erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Hautboisten Großer, in ihrem Wohnort, Offene Gasse No. 1., statutarisch im Fall der Vererbung eintritt, ausschließen zu wollen erklärt hat.

Königl. Stadt-Waisenamt.

v. Wedel.

#### A u c t i o n.

2922. Leobschütz den 4. October 1833. Am 18. October 1833. werden zu Beneschau, Kreisbau Kreises, 400 Stück Schöpfe veredelter Sorte im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kauflustige werden eingeladen, sich gedachten Tages in dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Beneschau einzufinden.

Vener, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

#### A n z e i g e n.

2916. Breslau. Ein gebrauchter und neue Flügel stehen zu verkaufen, Rapierschmiedestraße No. 12.

2915. Breslau. Zu vermieten ist der zweite Stock in der Neustadt, Breitesstraße No. 19. und zu Weihnachten zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer daselbst.

# Anhang zur Beilage

## No XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. October 1833.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

1127. Brieg den 12ten April 1833. Die dem Gastwirth Carl Gottlieb Gärtler gehörende, auf 2699 Rthl. 23 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Forderung No. 9. in hiesiger Breslauer Thorvorstadt soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den 5. July c. a.,

den 6. September c., und

den 5. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Müller angelegten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und wess den befähigte Kaufsuffige hierzu eingeladen. Zugleich wird zu diesem Termine der dem gegenwärtigen Aufenthalt nach unbekannte Realgläubiger, Königlich Feldjäger Vaukt dem ad Rubr. III. No. 4. 600 Rthl. in gangbarer Münze zu 5 pro Cent Zinsen zusehen und ex decreto vom 16ten März 1809. eingetragen sind, unter der Warnung öffentlich vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Verietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuß. Antheil der Ober-Kaufsig und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breslarschen Erben gehörige, Kreisjustizräthlich nach landschaftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Mannlehngut Nieder-Kengersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,

den 18ten October c., und

den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und befähigte Kaufsuffige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Brunn auf dem Schlosse hieselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der

ges



gerichtlichlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registatur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Inhalte nach unbekannte Mitbelehute, als:

- 1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnbin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
- 2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Ledenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremptorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Göge.

2448. Festenberg den 20. August 1833. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Gottlieb Zwilling ist der Concurs eröffnet, und der Liquidations-Termin auf

den 22. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, wozu daher die Creditors unter der Warnung vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und da zugleich die Subhastation des dem Gottlieb Zwilling zugehörigen sub No. 152. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 572 Rthlr. gewürdigt worden, verfügt, und ein peremptorischer Liquidations-Termin ebenfalls auf den 22. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, so werden hierzu Kauflustige eingeladen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

2194. Ratscher den 26sten Juni 1833. Die zum Nachlasse des Martin Esafidrugas gehörige Freigärtnerstelle sub No. 55. zu Roschomshwald, mit 14 Morgen 129  $\frac{1}{2}$  R. Preuß. Maas Ackerfläche und zweier Parzellen von 2 Morgen 34  $\frac{1}{2}$  R., welches alles auf 419 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, soll Bedarfs desfallsiger Erbtheilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremptorischen Liquidationstermin auf

den 28sten October c. a. loco Roschomshwald anberaumt, und laden bestz. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Esafidrugaschen Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre etwaigen Forderungen anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschomsh.

2392. Löwenberg den 21. August 1833. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zu Neuland sub No. 49. belegene, auf 306 Rthlr. gesch.

gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Firl, über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, und fordert Betheiligte auf, in termino

von 30. October a. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzlei zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gleichzeitig werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Firl aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und an das, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Nachlassmasse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Schulze.

2447. Felsenberg den 20. August 1833. Das sub Nro. 203. belegen, der Johanna Susanna vermittelst gewesenen Zimmermann, zuletzt verehelichten Buchner gebornen Hauptach, zugehörig gewesenen, und nach ihrem Ableben von ihrem nachgelassenen Ehemann, dem Töpfermeister Johann Heinrich Büchner, angenommene Haus, welches auf 169 Rthlr. gewürdigt worden, soll nach dem erfolgten Ableben des. r. Buchner Schuldenhaber auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 22. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden. Zu eben diesem Termine werden sämmtliche Gläubiger der gedachten Buchnerschen Eheleute zur Anzeige und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuss Stadtricht.

### Edictal = Citationen.

2162. Schloss-Neurode den 25ten Juli 1833. Alle diejenigen, welche auf die beiden verloren gegangene Hypotheken-Instrumente vom 9ten September 1805. über 66 Rthlr. 20 gr. für die Hainische Vormundschafskasse auf der Helmrich Köpfel, dann Wiener jetzt Sächsischen Häuslerstelle zu Sichtig Vol. II. No. 16. jetzt Vol. I. No. 20. des Hypothekenbuchs, und vom 14ten Mai 1807. über 66 Rthlr. 20 gr. für die Altdorfer Waisenkasse auf der Franz Schmelz, jetzt Schmidt'schen Wäckeres zu Nieder-Steine Vol. I. pag. 29. jetzt Nro. 12. des Hypothekenbuchs, ingleichen an die für die ohne bekannte Erben 1828. verstorbenen Catharina Ermer zu Haindorf ex instrumento vom 14. November 1825. auf den Joseph Paul'schen Häuslerstelle daselbst No. 32. eingetragenen 16 Rthlr. als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermögen, werden auf Antrag der Grundstücks-Besitzer und bekannten Gläubiger ad terminum

den 4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Produktion der Instrumente unter der Warnung in dieser Justizamt-Kanzlei vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren



ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlorren Instrumente amortisirt und die Posten in den Hypothekendbüchern gelöscht werden werden.

Das Gerichtsam der Herrschaften Neurode, Niedersteine und Scharfneß.

2221. Parchwitz den 31. Juli 1833. Der Diensthärtner Gottlieb Engel der sich am 25ten April 1823. von Heydau heimlichweise mit Hinterlassung seiner Ehefrau und 4 leiblichen Kindern entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen sonstige unbekannte Erben werden hierdurch vorgeladen, sich vor dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem auf

den 3. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Engel für tod erklärt und sein Vermögen seinen bekannten Erben ausgehändigt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1783. Ratibor den 6ten Juni 1832. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Michot Zacher, Sohn des verstorbenen Häuslers Jakob Zacher zu Ponsau, Pleßer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. Juli 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Florian angelegten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Geldbuße bis 50 Rth. oder 6 Wochen Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

756. Festenberg den 26sten Februar 1833. Der gewesene Kolonist Andreas Bargenda, seine Ehefrau Elisabeth geborne Dubiel und seine beiden Töchter Barbara und Anna haben vor circa 30 Jahren ihren Wohnort Ernstsdorf, Polnisch Wartenberger Kreises, verlassen, sich dem Vernehmen nach in die Gegend von Stalisch begeben, seit der Zeit aber von ihrem Leben und Aufentsatzen keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag des damals hier zurückgelassenen Sohnes, des Hausmanns Joseph Bargenda zu Lazisken werden die Eingangs genannten Personen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich schriftlich oder persönlich, entweder noch vor dem Termine beim unterzeichneten Gericht, oder spätestens in dem auf

den 19. December 1833. Vormittags um 9 Uhr zu Eischeschen auf dem Schlosse anstehenden Termine zu melden und das Weisere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie sämmtlich werden für tod erklärt, die für den Andreas Bargenda im Deposito befindlichen Kaufgelder von der Kolonistelle No. 9. zu Ernstsdorf aber an seine Gläubiger vertheilt, der nach Befriedigung der Gläubiger noch verbleibende Depositat-Bestand aber dem Joseph Bargenda als einzigen bekannten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsam der Eischescher Cathedral-Kirchen-Güter.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armenruh verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Rath Herrn Höpner im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urteil aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Zimmer.

2116. Schönbürg den 22. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1832. verstorbenen Bauer Johann Demuth Cragbach der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidationstermin auf den 15. October c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden, so laden wir die unbekannten Nachlassgläubiger desselben hiezu unter der Warnung vor, daß sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Gleich nach abgehaltenem Termine wird übrigenfalls zufolge der Cabinets-Ordnre vom 16. May 1325. die Präclusion abfaßt werden.

Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nichts davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon zudrderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterspfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delbner.

546. Ohlau den 22. Januar 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden:

- 1) der Hanns Janneck aus Stannowitz, welcher sich im Jahre 1804. von dort entfernt hat;
- 2) der Gottfried Scholz aus Frauenhain, welcher um das Jahr 1801. als Officierbedienter mit seinem Herrn außer Landes gegangen sein soll;
- 3) der Schuhmachergehilfe Carl Bretschel aus Ohlau, welcher im Jahre 1812. nach Polen auf Wanderschaft gegangen;



4) der Lehrbursche David Wreñds aus Dhlau, welcher im Jahre 1813. als Soldat in den Krieg gegangen und in Gefangenschaft gerathen sein soll, welche sammtlich über ihren Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 9. December 1833. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander anberaumten Termine sich hier zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen wird ihren nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1056. Delß den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunk (auch Bompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunk aus Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827 die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen bey uns im Depositorio und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes-Erklärung eingeleitet. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Bompke) und auch seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnchmer hiermit vorgeladen, indem hierzu auf den 12. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn L. R. Thalheim angesetzten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Bompke und seine Erben oder Erbnchmer zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Deßches Fürstenthumsgericht.

Clemon.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erbliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Hren Krusen im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Lenner,

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente

2476. Hirschberg den 24ten August 1833. Auf den Antrag berechtigter Interessenten werden nachfolgende, im Hypothekenbuche eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, und resp. verloren gegangene Hypotheken-Instrumente hiermit öffentlich aufgeboten:

1. Folgende, auf der dem Johann Gottlieb Menzel gehörigen Actzstelle sub No. 45. zu Schönwalddau haftende Posten;

- a) 85 Rthl. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bestimmung des Inhabers und des Documenti ex quo;
  - b) 45 Rthl. für den Pflanzgärtner Gottfried Menzel, dessen Erben nicht zu ermitteln sind;
  - c) 50 Rthlr. für die Vormundschaft der beiden Gottlieb Menzelschen Kinder, so wie die über die Posten sub a. und c. ausgefertigten Instrumente;
- II Die bei dem Bauergute des Gottfried Luhn sub No. 116. zu Schönwaldau (alte No. 13.) im alten Hypothekenbuche pag. 25. unterm 4. November 1772. eingetragene Cautio von 146 Rthlr. für die Maria Rosina Schnabel, und das darüber ausgefertigte Instrument;
- III. Folgende bei dem Bauergute des Johann Gottlieb Menzel sub No. 17. zu Schönwaldau, im alten Hypothekenbuche pag. 3. noch eingetragenen Intabulata, und die darüber ausgefertigten Instrumte.:
- a) 69 Rthlr. Kaufgelder laut Kauf-Kontract vom 20. November 1793., intabulirt den 31. März 1796. ohne Angabe für wen;
  - b) die unterm 5. November 1772. für die Gottfried Menzelschen Kinder: Anna Rosina, Gottlieb und Anna Elisabeth, deren Vermögen in einem Hause besteht, bestellte vormundschafft. Cautio;
- IV. Das Instrument über die bei dem Bauergute des Johann Christian Gottlieb Schnabel sub No. 87. zu Schönwaldau, für die Anna Rosina Wittwer laut Consens vom 4. April 1793. eingetragenen 30 Rthlr.;
- V. Folgende bei der Häuslerstelle des Johann Gottlieb Menzel sub No. 101. zu Schönwaldau (alte No. 32.) eingetragene Posten, resp. darüber ertheilte Instrumente:
- a) das Instrument über die für die Hilgersche Vormundschaft ex Decreto vom 8ten Mai 1803. eingetragenen 10 Rth. N. M.;
  - b) 30 Rthlr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Bezeichnung und das darüber ausgestellte Instrument;
- VI. Folgende bei der Schubertschen Häuslerstelle No. 11. zu Schönwaldau, im alten Hypothekenbuche pag. 117. No. 23. noch eingetragenen Posten, resp. die darüber ausgefertigten Instrumente:
- a) das Instrument über die laut Consens vom 8. Juni 1803. für die Schmidt Hilgersche Vormundschaft eingetragenen 10 Rthl. 15 Sgr.;
  - b)



- b) für die Bartsch'sche Mündelmasse vom 8. Juni 1803. intabulirt 23 Rth.;
- c) 16 Rthlr. 5 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne nähere Angabe;
- d) die vormundschastliche Caution für die Müller Johann Sigismund Diehe'sche Curatel mit 105 Rth. 14 Sgr., intabulirt den 12ten Mai 1798.;
- VII. Die bei dem Baurrgute des Joh. Gottfried Müller sub No. 82. zu Schönwalddau, im alten Hypothekenbuche pag. 17. (No. 9.) laut Consens vom 24. December 1789. für Johann Gottfried Müller eingetragenen 110 Rthlr. Mündelgeld, und das darüber erteilte Instrument;
- VIII. Das Instrument über die bei der Ackerstelle des Johann Gottlieb Hübner sub No. 67. zu Schönwalddau sub Rubr. III. No. 2. ex consensu vom 2. Mai 1799. eingetragenen 18 Thl. Mündelgeld in Münze;
- IX. Folgende bei der sub No. 8. pag. 71. und 228 des alten und sub No 90. des neuen Hypothekenbuchs von Schönwalddau verzeichneten Besizung eingetragenen Posten, resp. die darüber erteilten Instrumente:
- a) 70 Rth. an rückständigen Kaufgeldern ohne nähere Angabe;
- b) 100 Rthlr. laut Consens vom 29. December 1777., vom Gerichtsscholzen erborgt;
- X. Die bei dem Peisker'schen Bauergut sub No. 112 zu Schönwalddau (alte No. 12) eingetragenen 163 Rthlr. 6 Sgr. rückständige Kaufgelder ohne Angabe für wen, und das darüber ausgestellte Dokument.

Alle diejenigen, welche an diese Posten, resp. Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, resp. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem in der Gerichtskanzley zu Schönwalddau am 16. December c. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Schweigen auferlegt werden soll, auch die bezeichneten Dokumente für amortisirt erklärt werden. Denjenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissions-Rath Hältschner, Justiz-Commissarius Voit und Justiz-Commissarius Robe hieselbst in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsam von Schönwalddau.

von Rönne,

Mittwoch den 9. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLI.

## Subhastations - Patente.

2839. Delß den 2ten August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des im Delß - Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Delß belegenen, im Eigthum des Herrn Hauptmann von Schickfuß gehörigen Allodial - Ritterguts Nieder - Jantschdorf nebst dem dazu gehörigen Walde, Grüneiche genannt, verfügt worden. Es werden hierdurch alle, welche gedachte, unterm 18ten Juni c. a. auf 36,863 Rthlr. 29 Sgr. 4 Pf. landwirtschaftlich abgeschätzte Realitäten zu besitzen vermögend sind, aufgesfordert, in den auf:

den 17. Januar 1834. und

den 17. April 1834., besonders aber in dem letzten und

peremptorischen, auf den 17. Juli 1834.

angesezten Vicitations - Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Witzburg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Vicitations - Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, und nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend - Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend - Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums - Gerichts - Registratur näher nachgesehen werden, und ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations - Patent beigelegt.

Herzogthum Braunschweig - Delßsches Fürstenthumsgericht.

Einm. o.

2782. Breslau den 13. September 1833. Die sub Pro. 25. zu Kunjendorf, Trebnitzer Kreises, belegene, vrisgerichtlich auf 215 Rthlr. geschätzte, den Gottfried Ehlerschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf

den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß wenn sonst keine gesetzliche Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtamt für Hennigsdorf und Kunjendorf.

2849.



2849. Greiffenstein den 19ten September 1833. Das sub Pro. 4. zu Kunzendorf belegene, am 12ten d. M. auf 1701 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut des verstorbenen Johann Carl Wiesner soll in den zur Aufnahme von Geboten

den 11ten November, und  
den 11ten December z.

angesehen, besonders aber in dem

den 11ten Januar f. a.

anstehenden peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Ekt. 51. Ebl. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Richsgräf. Schaffgotisches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

2832. Reichenbach den 18. September 1833. Da die Marie Magdalene verehlt. Müller Kalms geborne Moser, die Kaufgelder für die erkaufte Kochsche Robothhäuserstelle Fol. 42. zu Steinseifersdorf nicht erlegt hat, so haben wir auf den Antrag der Interessenten dieses auf 180 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Grundstück zur Resubastation gestellt, und einen peremptorischen Verkaufstermin auf

den 16. December z.

in der Amts-Kanzley zu Steinseifersdorf anberaumt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem gedachten Termine und Orte in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu versichern, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsammt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

2871 Reichenbach den 27. Septbr. 1833. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der zum Nachlaß des zu Klinkenhaus nahe den Reichenbach verstorbenen Müller Benjamin Ernst gehörigen Freistelle und Wassermühle Pro. 22. dafeldst, welche auf 1200 Rthlr. taxirt worden, ist auf den Antrag der Interessenten, da im vorherigen Termine nur 800 Rthlr. geboten worden, und in den Zuschlag um diesen Preis nicht gewilliget, ein neuer peremptorischer Bietungstermin auf

den 9. November z.

auf dem Schlosse zu Klinkenhaus anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag auf das Meist- oder Bestgebot erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Hauptmann von König, Klinkenhausener Gerichtsammt.

Wichura.

2781. Dresden den 13. September 1833. Die sub Pro. 12. zu Wöpelwitz belegene, ortsgerechtlich auf 130 Rthl. abgeschätzte Wepoldsche Dreschgärtnerstelle, soll auf Antrag eines Realgläubigers zu terminis

den

Den 11. December 1833. Nachmittags 3 Uhr  
Im Gerichtszimmer zu Pöpelwitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedeuten hierzu vorgeladen, daß,  
wenn keine gesetzlichen Umstände obwalten, der Zuschlag alsbald erfolgen soll.

Daß Schumdsche Gerichtsamt des Rittersgutes Pöpelwitz.  
Hilse.

2925. Schmiedeberg den 5. October 1833. Das dem Kleingärtner Joh.  
hann Gottlieb Erner gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe  
auf 463 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. geschätzte zu Lomnitz unter No. 164. belegene Grund-  
stück soll in dem peremptorischen Termine

den 17. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr  
in unserm Gerichts-Locale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich  
verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypo-  
theken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente  
bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

2926. Schmiedeberg den 25. Septbr. 1833. Das dem Gottlob Hornig  
gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 48 Rthl. geschätzte  
zu Lomnitz unter No. 91. belegene Grundstück soll in dem peremptorischen Termine  
den 14. December c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichts-Locale in Lomnitz im Wege der nothwendigen Subhastation  
öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung  
der Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der  
Documente bedarf, verfügt werden.

Das Freiherrlich von Rochsche Gerichtsamt über Lomnitz  
Hilse.

2927. Peterswaldau den 5ten September 1833. Da in dem am 26ten  
Juni c. angefallenen Termine zum öffentlichen Verkauf des zu Mittel-Peterswald-  
au sub Pro. 187. belegenen Freibauerguts und des damit verbundenen Kreis-  
schmids des Johann Gottlieb Pohl, welches auf 3842 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich  
gewürdigt worden, nur ein Allein-Gebot von 2800 Rthl. gemacht worden ist,  
so haben wir auf den Antrag der Gläubiger einen anderweitigen Bietungstermin

den 6. November Vormittags 10 Uhr  
in hiesiger Gerichts-Kanzl. g. angesetzt, zu welchem wir best- und zahlungsfähige  
Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken einladen, daß nach ge-  
schehener Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden er-  
folgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Reichsgräflich Stolbergisches Gerichtsamt.

2697. Ohlau den 23. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist  
die Subhastation der Daniel Schaarwägen Gärtnereielle Pro. 14. zu Peifferwitz  
nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 591 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist,  
von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf-  
gefordert, in dem angelegten peremptorischen Bietungstermine:

am 5. December c. Vormittags um 10 Uhr



vor dem Königl. O. L. Ger. Referendarius Herrn Frisch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

2424. Hirschberg den 23. August 1833. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Mittel-Kauffung sub No. 13. gelegenen vormals Benjamin Fuchnerschen Hauses, welches nach der vorligen Taxe vom 5ten Januar 1832. auf 110 Rthlr. gewürdigt worden, verfügt worden, haben wir einen Bietungstermin auf

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr zu Schloß Mittel-Kauffung anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt von Mittelkauffung.

Fliegel.

2601. Reichenbach den 29. August 1833. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das sub fol. 55. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Steunore vermittelten Wicland gebornen Heinke gehörige und auf 450 Rth. dorfgerichtlich abgeschätzte Freihaus, wozu zwei Gebäude, ein Obst- und Grasgarten gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten preimtorischen Termine

den 28. November d. J.

in der Amtskanzlei zu Steinseifersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protocolle zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch in Gerichtskreischam zu Steinseifersdorf eingeesehen werden.

Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Wichura.

2299. Ujest den 27sten Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das den Schubmacher Franz Michallischen Erben gehörige, auf 116 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Zubehör im Wege der Exekution in termino

den 30. October Vormittags 8 Uhr hieselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2687. Bauerwitz den 24. August 1833. Die sub No. 18. zu Bieskau gelegene Häuserstelle und das sub No. 14. zu Neu-Bieskau eingetragene Ackerstück von 2 Scheffel groß Raas Ausfaat, dem Anton Stiebler gehörig, und von der nen das Erstere auf 102 Rthlr. 15 Sgr., und das letztere auf 150 Rthlr. gesetzlich gewürdigt worden, sollen im Wege der notwendigen Subhastation

den 15. November c. Nachmittags um 2 Uhr  
in Bieskau verkauft werden, wozu Kauf-, Besitz- und Zahlungsfähige eingela-  
den werden.

Gerichtsamt der Güter Bauernwiz. Wodiczka.

2345. Schillersdorf den 3. August 1833. Die sub No. 57. zu Zwor-  
kau belegene, auf 1003 Rthl. 21 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. abgeschätzte Freibauerstelle soll in  
termino

den 25. September,

den 25. October, in der hiesigen Gerichtskanzley,

besonders aber in dem peremptorisch anberaumten Licitationstermine

den 25. November 1833.,

in dem Gerichtsfocale zu Zworkau meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zworkau. Foras.

2706. Goldberg den 8. Septbr. 1835. Das dem Friedrich Münster ge-  
hörige, unter No. 136. zu Ulbersdorf, Goldberger Kreises belegene, gerichtlich  
auf 200 Rthlr. gewürdigte Freihaus soll auf den Antrag der Realgläubigers zur  
nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden  
daher von dem unterzeichneten Gerichtsamente aufgefordert, sich in dem auf  
den 12. November Nachmittags um 3 Uhr

angesezten peremptorischen Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Ulbers-  
dorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der In-  
teressenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht ge-  
festliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann in unserer Re-  
gistratur urschriftlich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt über Ulbersdorf.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
soll die zu Kleinitz, Nimpischschen Kreises sub No. 23. gelegene, ortsgerechtlich  
auf 822 Rthlr. 17 Sgr. 11 pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel  
70 Morgen Ackerland und 1 Scheffel 6 Morgen Garten, im Wege der nothwendigen  
Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine,  
und zwar:

den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in  
Breslau, den peremptorischen aber

den 22. October in loco Groß, Tinz angesetzt, wozu wir zahl-  
lungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist-  
und Bestbietenden der sofortige Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß, Tinz. Wanke.

2588. Glogau den 4. September 1833. Die dem Einwohner Gottlieb  
Ihm in Groß-Krichen gehörige, sub No. 12. zu Petersdorf, Lübenschen Krei-  
ses, belegene, auf 106 Rth. 13 Sgr. gerichtlich taxirte Forst- und Ackerparcelle  
soll im Wege der Execution in dem peremptorischen Termine

den 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr  
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf verkauft werden, wozu zahlungs-  
fähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Petersdorf und Friedrichswalde.



2576. Keinerz den 26. August 1833. Die stilliter dem Glashfärer Bern-  
hard Ufchebrenner, naturaliter aber der Wittwe Veronica Wolf geb. Ufchen-  
brenner gebörige, auf 200 Rthl. geschätzte Glashfärerstelle No. 15. zu Friedrichs-  
grung, soll schuldenhalber in dem einzigen Bietungstermine

den 23. November c. Vormittags 10 Uhr  
hier an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bey uns  
aus. Hierbey werden die abwesenden Joseph, Ignaz und Magdalena Geiswi-  
ster Ufchenbrenner, so wie alle unbekannte Realprätendenten aufgerufen, ihre  
etwanigen Ansprüche an dieses Grundstück spätestens in dem obigen Termine gel-  
tend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen deshalb ein  
ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Keinerz und Lewin.

2297. Gühran den 27. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß der ver-  
storbenen Trompetersfrau Barbara Helena Scholz geborne Schwan in Gu-  
raun der Concurß eröffnet worden, laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche an  
die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Stadtgerichte vor dem Stadtge-  
richts-Assessor Herrn Dühring auf

den 5ten November c. Vormittags 9 Uhr  
anderaumten Termine mit der Anweisung vor, in demselben entweder selbst, oder  
durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, die etwa-  
gen Vorzugsrechte auszuführen, und ihre Beweismittel bestimmte anzugeben.

Auch haben sie dann einen Bevollmächtigten hier zu bestellen, weil sie sonst  
bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übr-  
gen Gläubiger beitreten werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger  
werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deswegen  
gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

2309. Willtsch den 2. August 1833. Auf den Antrag des Dominit ist die  
Subhastation der zu Eraschnitz beleenen Mahltischen Freistelle nebst Zubehör,  
welche im Jahre 1833. auf 327 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt  
worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in  
dem angezeigten einzigen Bietungs-Termine

den 5ten October c. Vormittags um 9 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Eraschnitz in Person oder durch einen geß-  
rig inormirten und mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht versehenen Mandatar zu  
erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum pro-  
tocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Besibie-  
senden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Eraschnitz.

Es we.

2589. Meisse den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
soll das Bauergut No. 56. zu Mogwitz, welches nach der an hiesiger Gerichts-  
stätte zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 569 Rthl. 7 Sgr. 11 pf. abgeschätzt ist,  
im Wege der Subhastation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Besib-  
und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen perem-  
torischen Termine

den

den 23. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr  
im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Für-  
stenthall zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zu-  
schlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetliche Um-  
stände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2326. Breslau den 22ten Juli 1833. Daß auf der Weiden- Straße  
Nro. 991 des Hypothekenbuchs, neue Nro. 9. belegene Haus, zum Wackermei-  
ster Standfeschens Nachlasse gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation  
werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-  
Werthe 1551 Rth. 12 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber  
1781 Rth. 1 Sgr. 8 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 1666 Rth. 7 Sgr. 1 pf.  
Der Bietungstermin steht

am 12. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Muzel im Partheizimmer Nro. 1. des Königl. Stadt-  
gerichts an. Zahlungs- und besipfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefor-  
dert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären  
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn  
keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann  
beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadigericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2578. Waldenburg den 28. August 1833. Der zum Nachlasse der Eva  
Rosine verwitweten Teuber gebornen Prädelt gehörige, ortsgerechtlich auf  
393 Rth. 10 Sgr. taxirte Freigarten Nro. 11. zu Seitendorf, Waldenburger Kreis-  
ses, soll ertheilungshalber in dem hierzu auf

den 22. November d. J.

in unserer Gerichts-Kanzley im Schlosse zu Seitendorf anberaumten peremtori-  
schen Vicitations-Termine im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend ver-  
kauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

## Auction eingelegter Pfänder.

2611. Breslau den 19ten August 1833. Die bei dem Pfandverleiher  
Brunschwig in der Zeit vom 1sten December 1831. bis Ende December 1832.  
verpfändeten, seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder sollen öffentlich  
gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Demnach werden alle zahlungs-  
fähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 18. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Auctions-Kommissarius Herrn Mannig in der Wohnung des Pfandver-  
leiher Brunschwig (Weidenstraße Nro. 25.) zu dieser Versteigerung angelegten  
Termine sich einzufinden. Zugleich werden alle diejenigen, welche bey dem  
Brunschwig Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfal-  
len sind, aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder  
wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben ver-  
den



meinen, solche dem unterzeichneten Gerichte in der Zeit anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verlaufe vorgeschritten, der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert, und Niemand mit spätern Einwendungen gehöret werden sollen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente:

2605. Delß den 1. September 1833. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das vom Fleischer Gerichtshof ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 5. Juli 1822. über 500 Rth., eingetragen ex decreto vom 8. October 1822. sub Rubr. III. No. 2. auf dem Hause No. 118. hieselbst für den hiesigen Fleischer Carl Friedrich Brand als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem auf

den 14. December 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anstehenden Termine anzumelden und zu bescheiden, widrigenfalls selbige mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument nicht nur werden präcludirt und im Betreff desselben zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden, sondern auch das fragliche Instrument amortisirt und das Capital selbst auf Höhe der bezahlten 200 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht, über die noch validirunden 100 Rthl. aber dem aus dem Hypothekenbuche residirenden Gläubiger ein neues Instrument ausgesetzt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Deßisches Stadtgericht.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2203. Delß den 27. Juli 1833. Seitens des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Jachschönan, Delßener Kreises, auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben; in jedem Falle müssen sie alsdann mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17 und des 1. Anhanges zum Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt für Jachschönan.

## B e y l a g e

zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. October 1833.

---

### Substitutions-Patent.

2924. Breslau den 6ten September 1833. Die freie Standes- und Fidei-Commiß-Herrschaft Militsch, wozu nach Inhalt der am 17ten Juni 1831. von der Delß-Militzcher Fürstenthums-Landschaft erfolgten Festsetzung und am 1 Juli 1831. ausgefertigten landschaftlichen Taxe folgende Güter gehören:

1. das Schloß Militsch mit dem Park, Thier- und anstoßenden Ruchelgarten, die Kolonie Karlsstadt mit den darin befindlichen herrschaftlichen Gebäuden, das Schloß-Vorwerk nebst Zubehör, und folgenden, mitten unter städtischen Grundstücken liegenden, in der landschaftlichen Taxe mit veranschlagten Wiesen: die Hubert-Wiese, die Rossmann-Wiese, die Ertel-Wiese und die Rentische-Wiese; das Dorf Birnbäumel, wozu der Forst, zwei vermiethete Acker-Parzellen und die Försterei gehören; die Gefälle an Geld- und Getreide, Zinsen und Ehrungen, welche

von den Bürgern der Stadt Militsch,

von den Wirthen der polnischen und deutschen Vorstadt, und

von der Schloß-Vorwerks- und Birnbäumler Gemeinde

zu entrichten sind, und die unter dem Titel der beständigen und unbeständigen Gefälle aufgeführten Realitäten;

2. das Gut Schlabotschine, bestehend aus dem alten oder Ober-Vorwerk, aus dem neuen oder Nieder-Vorwerk, und aus dem Vorwerk Untoinettenruh;

3) das Gut Stoffitz;

4) das Gut Schwentroschine nebst Vorwerk Conte;

5) das Gut Cassawe und Kolonie Gornschke;

6) die Güter Schlabiß und Althammer;

7) das Gut Grabownize;

8) das Gut Bratschelhof nebst Pottasch, und

9) das



9) das Gut Joachimshammer nebst den Ditschaften Glashütte, Gorka und Wehlige, und alle noch zu diesen Gütern gehörenden, im Hypothekenbuche nicht abgeschriebenen Bestandtheile, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Credit-Taxe dieser Standes-Herrschaft ist auf 392,929 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf., die Subhastations-Taxe auf 400,046 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. ausgefallen. Die Bietungstermine stehen:

am 14. Januar 1834.,

am 16. April 1834., und der letzte Termin

am 19. Juli 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Mandel im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Ober Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

v. Lemmer.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2836. Schömberg den 20. Septber. 1833. Auf der Mable sub No 86. zu Altdorf haftet aus dem Kaufe vom 10ten August 1779. zwischen dem Müller Anton Sturm und seinen Miterb-n von den rückständig gebliebenen Kaufgeldern des Anton Sturm per 1500 Thlr. schles. ohne Instruments - Ausfertigung ein noch zu löschender Rest von 110 Thlr. schles., dess-n Eigenthümer unbekannt sind. Auf den Antrag der jetzigen Besitzerin, verwitwet gewesenen Sturm vererblichten Leichmann, werden alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber dieser Forderung ein Recht daran haben, oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf

den 3. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen aufgelegt, demnachst auch mit gänzlicher Lösung des Instruments wird verfahren werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2877. Ordbnig den 21sten September 1833. Auf den Possessor-n sub No. 9., 12., 28. und 29. in Wernersdorf, Leobschüler Kreis, haften nachstehende Kapitalien, und zwar:

A. Auf dem Bauergute der Franz und Maria Josepha Mochschen  
Chelcuta sub No. 9.:

- 1) 63 Rthlr. 6 Ggr. dem Johann Michalásky, ex obligatorio vom 1. December 1779. et confirmato 6. März 1781.;
- 2) 66 Rth. 20 Ggr. dem Deutsch=Neukircher Pfarrer Anton Proßke, ex obligatorio vom 21. März et confirmato 2. April 1775. a 5 p. C.;
- 3) 40 Rth. der Mündelkasse in Wernersdorf ex instrumento vom 9ten Februar et confirmato 19. März 1781. a 5 p. C.  
B. Auf dem Bauergute des Franz Breitkopf No. 12.:
- 1) 126 Rthlr. 18 Ggr. 4 Pf. den Mündeln Johann und Johanna Sauernig in Wernersdorf, ex obligatorio de dato et confirmato 31. Januar 1778. a 5 p. C.;
- 2) 30 Rthlr. 9 Ggr. 7½ Pf. den George Thillischen Mündeln und dem Hannß George Batsch, ex obligatorio vom 1. December 1780. et confirmato 6. März 1781. a 5 p. C.;
- 3) 52 Rthlr. der Wernersdorfer Waisenkasse, ex obligatorio de dato 9. et confirmato 13. März 1781. a 5 p. C.;
- 4) 45 Rthlr. 5 Ggr. der Wernersdorfer Waisenkasse, ex obligatorio vom 1. December 1786. et confirmato 16. Januar 1787. a 5 p. C.  
C. Auf der Gärtnerstelle des Franz Grüner No. 28.:
- 1) 100 Rth der Schönbrunner Kirche unter dem Namen Anton Grüner ex obligatorio vom 1 Mai 1772. et confirmato 19 Oct an. ej. a 5 p. C.  
D. Auf dem Bauergute des Ignaz Koch No. 29.:
- 1) 33 Rthlr. 8 Ggr. dem Bräuer Anton Machat zu Rimsdorf, ex instrumento vom 1. Januar et confirmato 2. April 1773. a 6 p. C.;
- 2) 133 Rthlr. 8 Ggr. der ehemaligen Hauptmann Marie Hilweth zu Gröbnig, laut obligatorio vom 30sten April et confirmato 28sten Mai 1773. a 5 p. C.;
- 3) 62 Rthl. dem Johann Richter in Badewiß, ex obligatorio vom 1sten et confirmato 4. März 1776 a 5 p. C.

Alle vorstehende Kapitalien sollen nach der Angabe der Befiger der verpfändeten Grundstücke bereits zurückgezahlt worden seyn; es können hierüber aber weder beglaubte Quittungen der lezten unstreitigen Inhaber vorgezeigt, noch diese Inhaber oder deren Erben dergestalt nachgewiesen werden, daß dieselben zur Quittungs=Leistung aufgefordert werden könnten. Es werden daher alle diejenigen, welche an die genannten Kapitalien, resp. an die darüber sprechenden Schuld=Instrumente als Eigenthümer, Sessionarien, Pfand= oder andere Briefsinhaber irgend einen Anspruch zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf



den 17ten Januar 1834.

in der hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die allegirten Hypotheken-Instrumente für amortisirt erklärt, und die in Rede stehenden Kapitalien bei den verpfändeten Possessionen in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Gerichtsammt.

Röbker.

2497. Gröbßberg den 15. August 1833. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) das vom 23. May 1823. über 160 Rthlr. Courant incabulirt für den Häusler Johann George Kobelt auf der Nieder-Thomaswaldauer Heide auf der Häuslerstelle No. 6. zu Gröbß;
- 2) das am 31. März 1830. über 100 Rthlr. Courant incabulirt für den Häusler Johann George Kobelt zu Haydau bey Nieder-Thomaswaldau auf der Gärtner-Mahrung No. 24 a. zu Gröbß.

Behufs der Amortisation hiermit öffentlich aufgebothen. Alle diejenigen, welche an diese Activ-Forderungen als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufes-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, so wie auch die, welche auf irgend eine andere Weise in ihre Rechte getreten, werden hiermit aufgefordert, selbige binnen 3 Monaten bis zu dem peremptorischen Termine

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch Mandatarien, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien, Neumann und Uhe in Goldberg vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen desßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Gröbßberg.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

2222. Hirschberg den 2. August 1833. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Frau Hedwige verwit. Wegedau, Inspector Heller geb Renner werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an die Nachlassmasse binnen heut und drei Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Vertheilung der Nachlassmasse an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten berechtigt sein werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Thomas.

### A u c t i o n.

2935. Breslau den 6ten October 1833. Am 17ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionslocale No. 49. Marksmarkt verschiedene Effecten, als Leinwand, Bettin, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Männig, Auct. Commissarius.

Donnerstag den 10. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## 34 No. XLI.

### Subhastations - Patente.

2395. Groß-Strehlitz den 15. August 1833. Daß dem Zimmermann Czaja gehörige, zu Leschnitz sub No. 71. belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 180 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach auf 208 Rthlr. gewürdigt, soll im Wege der Execution in dem vermerkt auf den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr in loco Leschnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, der Zuschlag sofort erfolgen.  
Königl. Stadtgericht Groß-Strehlitz und Leschnitz.

2881. Landeshut den 14. September 1833. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll das dem Gustav Ferdinand Duvrier bisher gehörige, sub No. 35. zu Nieder-Zieder belegene und auf 7814 Rth. 10 Sgr. gerichtlich geschätzte Freigut in dem auf

den 13. December d. J.,

den 14. Februar k. J. und

den 16. April k. J.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röber in unserm Instructions-Zimmer ansehkten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Vicitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

727. Breslau den 26sten Februar 1833. Daß ihr Vollenheim-Landshuter Meise gelegene Rittergut Däggdorf, dem Grafen v. Hochberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,913 Rthlr. 13 Sgr. 47 Pf. Die Bietungstermine

sind:

am 6. Juli 1833.,

am 12. October 1833., und der letzte Termin

am 13. Januar 1834. Vormittags um 12 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwitz im Partheien-Zimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch auf,



aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Schweidnitz-Jauerische Fürstenthums-Landschaft hat vorläufig die Ablösung eines Pfandbriefs-Credits von 920 Rth. als Bedingung aufgestellt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leimner.

1576. Breslau den 14ten May 1833. Das auf dem Neumarkte hieselbst No. 1633. des Hyvorbekendbuchs neue No. 38. belegene Haus, zum weißen Storch genannt, der verwit. Kretschmer Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 9878 Rthl. 11 Egr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 11474 Rth. 20 Egr., und nach dem Durchschnittswerthe 10676 Rthl. 15 Egr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 10. August,

am 10. October, und der letzte

am 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1544 Goldberg den 21sten Mai 1833. Das dem Bauer Gottlieb Heinrich Conrad gehörige sub No. 115. zu Ubersdorf, Goldberger Kreises belegene, auf 3077 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut soll auf Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungslustige Kaufleute werden daher von dem unterzeichneten Gerichtsamt aufgefordert, sich in den auf:

den 18ten July,

den 17ten September, und

den 21sten November d. J.

angesezten Picitations-Terminen, von denen letzterer peremptorisch, in dem Gerichtszimmer zu Ubersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsamt zu Ubersdorf.

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelber des der verehlt. Henriette Scholz geb. Mühlwirth zugehörigen Grundstücks sub No. 70. und 71. zu Hundesfeld ist heute der Liquidations-Proceß eröffnet. Es werden demnach sämtliche unbekante Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, binnen

Inner 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlichem Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

**Gericht Hundsfeld.**

2585. Hermoldorf unterm Rynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Exekution die notwendige Subhastation des dem Daniel Gütler zu Doherröhrsdorf selbster zugehörig gemessenen, sub No. 7. allodirt gelegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 19. März 1833. auf 60 Rthl. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4ten November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Doherröhrsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaaffotsches Ständesherl. Gericht, als Gerichtsamt von Doherröhrsdorf.

2399. Loßlau den 3ten Juli 1833. Erbtheilungshalber wird das in dem Dorfe Ober-Radlin, Rynischer Kreises, sub No. 16. gelegene, auf 201 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut subhastirt, wir laden daher alle besitzfähige Kauflustige hierdurch in dem

den 5ten November c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden peremptorischen Licitations-Termine behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlages ein, Faß nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen; zugleich werden auch alle, die an dem sub hasta stehenden Grundbesitz zu haben glauben, behufs deren Angaben und sofortige Vertheilung angewiesen, sich im gedachten Termine hier einzufinden, da die Ausbleibenden als ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von den Kaufgeldern etwa Bleibende vertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserm schwarzen Brette und in der Kanzlei nachgesehen werden.

Das Kammeral-Gerichtsamt.

Brochem.



2442. Hirschberg den 13ten August 1833. In dem, Behufs des öffentlichen Verkaufs der zu Berthelsdorf, Hirschbergischen Kreises, sub No. 64. gelegenen, auf 153 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. bewürdigten, und dem verstorbenen Johann Benjamin Rudolph gehörigen Freihäuslerstelle

den 6 November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf anstehenden peremptorischen Bietungs-Termine werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und der Verstorbene selbst, oder dessen unbekannte Erben mit dem Beifügen geladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Herrschaftl. Eschörner und Gebhardsche Gerichtsamt von Berthelsdorf.

2163. Landeshut den 14 Juli 1833. Daß dem Hermann Wartsch gehörige, sub No. 10. in Pfaffendorf, Landeshuter Kreises, belegene Bauergut, welches auf 1106 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es sind daher drei Auktions-Termine als:

auf den 13. September

auf den 18. October und der peremptorische

auf den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube im herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf.

Röber.

2155. Ratibor den 24. Juli 1833. In der bei der im Hypothekenbuche von Pögerzellitz, Rastler Kreises, sub No. 16. eingetragenen Mühle schwebenden Ablösung von Dierßen, Naturalen und Ervintzen, wird in Gemäßheit der S. S. 11. und 12. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juni 1821. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es denen welche dabei ein Interesse zu haben glauben, überlassen bleibt, sich spätestens in dem in meiner Wohnung hieselbst

den 2. November d. J. früh 8 Uhr anberaumten Termine zu melden und zu erklären, ob sie etwas gegen das abgeschlossene Abkommen zu erinnern haben, und bei Fortsetzung dieser oder bei den sonst noch auf den zu den Fürstlich Hebensteinschen Fideicommiss-Herrschaften Schlawentzsch und Wirawa gehörigen Gütern vorkommenden Ablösungs-Angelegenheiten zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen, und mit spätern Einwendungen und Anträgen nicht worden gehört werden.

Löwe, Königl. Decretante-Commissarius,

2622. Görlitz den 5. September 1833. Im Wege der Expropriation soll das dem Traugott Frische gehörige sub No. 3 zu Nieder-Deutsch-Döitz im Görlitzer Kreise belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 1474 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. Ertragswerth taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu wir drei Auktions-Termine, und zwar:

den 15. October, }  
den 15. November, } 1833. Vormittags 10 Uhr  
den 16. December, }

erßtere zwey in unserer Registratur, Brüdergasse No. 18. zu Görlitz, den letzten an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Deusch-Oßig angelegt haben, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Deusch-Oßig.

2067. Schmiedeburg den 18. Jull 1833. Daß der verehlicht gewesenen Richter Kambach, Deute geb. Lische gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1277 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Ober-Paselsbach unter No. 68. belegene Grundstück, soll in den Terminen:

den 10. September,

den 10. October,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 11. November a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtstokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gothhold.

2267. Frankenstein den 5. August 1833. Die zu Hertwigswalde, Münsfirberger Kreises, sub No. 6. gelegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Anton Sperlich'sche Freistelle soll Schuldenthalber in dem auf

den 26. October c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Hertwigswalde anstehenden peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewartigen hat, wofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt Hertwigswalde.

Groß.

2382. Hermsdorf unterm Rhnast den 6. August 1855. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Benjamin Heenisch zu Agnesendorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 83. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 2ten Juni c. auf 312 Rthlr. 16 Sgr. Courant gewürdigten Schmiedehauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4. November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley alhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebodthe zum



zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicire und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Frei-Standesherrl. Gericht.

2594. Carlruhe den 30. August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse der verstorbenen Helena Neumann gehörigen, sub No. 27. zu Saabe, Ramslauschen Kreises, belegenen, auf 150 Rthl. taxirten Ackerhandelsstelle im Wege freiwilliger Subhastation steht ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 4. November c.

hier an, wozu beist- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen-Württembergisches Justizamt.

2359. Hermisdorf unterm Kynast den 7. August 1833. Das sub No. 1294 zu Maywaldau, Schönauer Kreises, gelegene, orisgerichtlich unterm 15ten Juli 1833. auf 73 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Johann Siegmund Grundmannsche Auenhaus wird in termino

den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau öffentlich verkauft werden.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Justizamt Maywaldau.

2324. Falkenberg den 10. August 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers von uns im Wege der Execution die Subhastation der sub No. 31. zu Gräben hiesigen Kreises belegenen, auf 415 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Franz Drohmanschen Freigärtnerstelle, verfügt worden ist, haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 31. October c. Vormittags um 11 Uhr

in loco Gräben auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaunt, wozu wir hiedurch Kaufleute mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende sofort, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Gerichtsamt Gräben.

Görke, Justit.

1520. Görtitz den 7. Mai 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Neuschen, zu Hennerdorf unter No. 53. gelegenen und auf 5482 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. in Preuß. Courant abgeschätzten Bauerzuts im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 1. August

den 3. October

den 12. December

) dieses Jahres

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Land-richt vor dem Depu-  
taten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Meßtor Pauschte Vormittags um 11 Uhr angesetzt  
worden.

worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieters den, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.  
Königl. Preuss. Landgericht.

## Edictal - Citationen.

2884. Breslau den 12ten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 620 Rth. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1825 Rthl. belasteten Nachlaß des Buchdrucker Arbeiters Karaschewitz eröffneten erbbschaftlichen Liquidations Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. D.L.G.-Assessor Läche angefezt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Hirschmeyer und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2885. Posen den 3. Juli 1833. In Folge Antrages der Erbes-Interessenten ist über den Nachlaß des zu Ober-Radlin verstorbenen Bauergutsbesizers Adam Wielenska, zu welchem die künftigen Kaufgelber des Bauerguts sub No. 16. zu Ober-Radlin gehören werden, unterm 23. vorigen Monats der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche an die Adam Wielenska'sche Nachlassmasse Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, in dem zur Angabe und Verifikation ihrer Forderungen auf

den 5. November c. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtsfanzly angefezten Termine mit den erforderlichen Beweismitteln ausgerüstet zu erscheinen und ihre Vernehmung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nur an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen und aller ihrer Vorrechte verlustig gehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt.



2207. Münsterberg den 29sten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber an nachbenannte Realforderungen, über welche die Instrumente theils verloren gegangen sein sollen, theils nicht mit Gewißheit constatirt, ob ein Instrument ausgefertigt worden, nämlich:

- 1) an die auf dem Caspar Riegerschen Vorwerke No. 105. des Hypothekenbuchs von Bürgerbezirk für das aufgehobene Stifte Heinrichau schon vor dem Jahre 1764. eingetragenen 260 Rthl.;
  - 2) an die auf dem Josepha Krausenschen Hause No. 240. in der Stadt Münsterberg aus dem Erbvergleiche vom 23sten November 1805. ex decreto vom 2ten December ej. a. für die 4 Caspar Krausenschen Kinder eingetragenen väterlichen Erbtheile von zusammen 33 Rthl. 8 sgr. 10½ pf.;
  - 3) an das auf dem Hause des Horndrechslers Lorenz Kolbe No. 278. der Stadt Münsterberg für den Holzhändler Sigismund Schuske ex instrumento vom 21sten Februar 1821. eingetragene Kapital per 100 Rthl.
  - 4) an das auf der Franz. Faulhaberschen Stelle nebst Garten sub No. 104. zu Bürgerbezirk ex instrumento vom 5ten May 1777. et cessione vom 2ten November 1789. für die Kirche zu Weigelsdorf ins tabulirte Kapital per 50 Rthl.
- irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 15. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine hieselbst zu melden und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren erwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sodann mit der Löschung der erwähnten Posten vorgegangen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## A u c t i o n.

2936. Breslau den 7. October 1833. Am 14ten October c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen in dem Hause No. 8., Doretheens Gasse, die zum Nachlasse des Schuhmacher Kirste gehörigen Effecten, bestehend in Gold und Silberzeug, Porzellan, Zinn, Kupfer, Feinzeug, Betten, weiblichen und männlichen Kleidungsstücken, Menbles, Hausgeräth und in circa 30 Paar neuen Stiefeln und 20 Paar neuen Schuhen, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

Freitag den 11. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XLI.

## Pfandbriefs - Angelegenheit.

2913. Breslau den 3. October 1833. Der aufgekündigte Pfandbrief  
Bauerwitz — OS. Nr. 9. über 600 Rth.

ist seit länger als zwei Zins-Terminen nicht zur Zinsen-Erhebung präsentirt worden, und hat durch Nachfragen bei dem letzten sich ergebenden Inhaber nicht ausgemittelt werden können. Der Inhaber desselben wird demnach in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 7. September 1830. hiermit aufgefodert, diesen Pfandbrief im nächsten Zins-Termine für Weihnachten dieses Jahres zu präsentiren, widrigenfalls selbiger nach verfloßnem Termine auf seine Kosten öffentlich aufgeboden werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

## Subhastations - Patente.

2840. Pieschen den 21sten September 1833. Die sub No. 2. Taschkowitz belegene, dem Johann Schubert und Schmidt Aelter gebörige, auf 11 Rthlr. gewürdigte Wiese wird in termino licitationis den 23sten November d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meistbietenden verkauft.

Das Königl. Stadtgericht.

(gez.) Schulz.

2948. Hermsdorf unterm Rhynast den 1. October 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schuhmacher Ehr. Gottlieb Rehbert zu Warmbrunn seither zugehörig gewesen, sub No. 45. allort belegenen, und in der ortsgewaltigen Taxe vom 6. Juli c. auf 40 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigten Markbaude verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den 12ten November d. J.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley hier selbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarlus zu erscheinen, ihre Ges

Zu



bot: zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Marktaube dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Preisbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch'sches Landesherrl. Gericht.

2939. Trebnitz den 4. Oktober 1833. Die Dreschadrtnerstelle des verstorbenen Anton Goldner No. 4 zu Klein-Zauche soll Schuldenhalber

den 16. December c. a. Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Hause daselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung des Kaufgeldes verkauft werden, wozu Meist- und zahlungsfähige Kaufstücker hiernit aufgefodert werden. Dieselbe ist 101 Rthl. 20 Sgr. taxirt, und kann die Taxe hier und in Klein-Zauche eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt gegn das Meistgebot nach Einwilligung d. Interessenten, wenn keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.

Das Gerichtsamt für Klein-Zauche.

2895. Oppeln den 1. October 1833. Der sub No. 17. des Hypothekenbuchs zu Turawa-Elguth in Oppelner Kreise belegene, auf 1699 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Kretscham, soll in dem auf

den 22sten Januar 1834.

zu Turawa anbesetzten peremptorischen Versteigerungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kaufstücker laden wir dazu ein, und soll der Zuschlag, wosern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen.

Das Gerichtsamt Turawa.

2942. Reisse den 27. September 1833. Auf Antrag zweier Realgutsbesitzer soll die Robortgärtnerstelle sub Nr 20. zu Rennerdorf, Meißner Kreises, welche mit den dazu gehörigen beiden Gärten und 5 Breslauer Scheffel Acker auf 60 Rth. abgeschätzt ist, in dem peremptorischen Versteigerungstermine

den 12. December 1833. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rennerdorf subhastirt werden, wozu wir Meist- und Zahlungsfähige mit dem Benachtheiligten vorladen, daß der Zuschlag, an den Meist- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters und in der Brennei zu Rennerdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Rennerdorf,

Klöse.

2892. Goldberg den 26. September 1833. Da sich in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zur Nachlassmasse der verstorbenen verheiratheten Müller Schmidt, Christiane Henriette geborne Schütz, zu Willenberg gehörigen, unter Nieder-Falkenhainer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als:

- 1) des Ackerstücks sub No. 104. von 2½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, die langen Beete genannt, welches auf 96 Rth. 25 Sgr.,
- 2) der Ackerstücke sub No. 106., bestehend in 2½ Scheffel Breslauer Maas

Ausfaat.

Ausfaat, die kleine Quere und 13 Scheffel Schöffel Ausfaat, das Kleinsteckel genannt, welche auf 177 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf.,

3) des Ackerstücks sub No. 107., die große Quere genannt, von 4½ Schöffel Preclauer Maas Ausfaat, welches auf 236 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., und

4) der Realitäten sub No. 109., bestehend 78 Morgen 179 □R. tragbarem Boden, 3 Morgen 56 □R. Läden, 32 Morgen 96 □R. Busch und 8 Morgen 3 □R. Weidenwachs, welche zusammen auf 2571 Rthl. 10 Sgr. gerichtl. gewürdet worden, am 20 September c. angegranz-

denen Termine kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag des Curators im Schmidtschen erbischastlichen Liquidations-Prozesse ein anderweiter Ver-

kaufs-Termin auf den 9. December c. Nachmittags 3 Uhr anberaumt worden. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesehnen sind, hier nach aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhayn einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Hierbei wird bemerkt, daß der Verkauf der gedachten Ackerstücke, falls es von Kauflustigen gewünscht wird, auch in einzelnen Parzellen erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Nieder-Falkenhayn.

2950. Neumarkt den 10ten September 1833. Es soll ertheilungshalber die zum Nachlasse des Joseph Knappe zu Kostenbluth gehörige, sub No. 36. daselbst belegene und ortsgerechtl. auf 144 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Hauslerstheile öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Ältester Herrn Fischer anberaumt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß an den Meistbietenden mit Genehmigung der Knappeschen Erben der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2938. Landesbuth den 1. October 1833. Zum öffentlichen Verkauf der dem Carl Feutsch gehörigen Freigärtnereitheile sub No. 34. zu Pätzelsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 10. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Amtlokal zu Nieder-Blasdorf angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerihtsamt der Nieder-Blasdorfer Güter.

2949. Hermisdorf unterm Rynast den 1. October 1835. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Schachmacher Johann Anton Nedel zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen, sub No. 44. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 6. Junl c. auf 40 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigten Marktbaude verfügt worden ist. Es werden daher beß-

den 12. November c.

anste-



anstehenden einzigen und peremptorischen Citations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Marktbaude dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Besibietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, kein Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Frei-Standesherrl. Gericht.

2910. Glas den 18. September 1833. Auf den Antrag der verwit. Premier-Lieutenant Dorothea M o o c k geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachermeister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängende Tape, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 443. zu Glas im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgericht Referendar Herrn Flebig angeetzten peremptorischen Termine

den 10. December 1833.

verkauft werden, wozu wir die besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Caprtivi.

2902. Neustadt den 25. Septbr. 1833. In dem peremptorischen Termine den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

soll auf unserm Geschäftszimmer hieselbst die zu Wiese sub No. 89. gelegene, auf 25 Rthlr. geschätzte Martin Burkertische laudemale Häuslerstelle theilungshalber meistbietend verkauft werden, daher wir besiz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dazu einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2901. Leobschütz den 20. Septbr. 1833. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Johann Sundermann gehörigen und im ersten Stadtbereich sub No. 49. und 50. belegenen zwei Häuser, nebst den dabey befindlichen Obstdgärtchen, wovon das eine auf 110 Rthlr., das andere aber auf 470 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu ein Termin auf den 5. December Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köber auf dem hiesigen Rathhause angelegt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2900. Rauden den 24. September 1833. Die zum Nachlaß des Franz Reyer gehörige Häuslerstelle No. 26. zu Rennersdorf, auf 50 Rthlr. gerichtlich geschätzt, soll theilungshalber in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 20. November d. J.

öffentlich meistbietend in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley veräußert werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bedenken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn die Interessenten darin willigen.

Herzogliches Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

2169. Breslau den 2. Juli 1833. Daß auf der heiligen Geiſſſtraße sub No. 1536. des Hypothekenduchs, neue No. 1. belegene Haus, der verehrl. Kaufmann Gieseler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3878 Rthlr. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2800 Rthlr. und nach dem Durchschnitte 3339 Rthlr. 11 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 11. October c. a.,

am 13. December c. a. und der letzte

am 15. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes an. Zahlungsfähige und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht.

v. Wedel.

2370. Neurode den 2. August 1833. Daß zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Franz Klamm gehörige sub No. 363. hieselbst belegene Haus nebst Garten, auch der Huthweide, auf 186 Rthlr. 17 gr. 6 pf. gerichtlich geschätzt, soll behufs der Erbesauseinanderlegung in dem, auf

den 31. October c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsſtelle angeſetzten peremptoriſchen Bietungstermine meiſſbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu demſelben mit dem Bemerkten ein, daß der Bestbietende nach Einholung der Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Stadgericht von Neurode und Wänschelburg.

Held.

2727. Guttentag den 5. September 1833. In termino den 2. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr soll an hiesiger Gerichtsſtätte auf den Antrag eines Gläubigers der, der vermit. Kärber Sonnenbrodt zugehörige sub No. 333. des Städtischen Hypothekenduchs eingetragene Acker, geschätzt auf 115 Rthlr. an den Meistbietenden verkauft werden, wovon Kauflustige hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Daß Königl. Stadgericht.

Tanisch.

789. Wartenberg den 28sten Februar 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormundschaft und Erben des verstorbenen Herrn Baron von Chapelle die freiwillige Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Otto Langendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1830. nach der dem bei dem unterzeichneten Gericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder künftigen Zeit einzuhebenden Taxe vom 24. Juni 1830. landschaftlich auf 47,031 Rth. 21 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 10ten März c. an gerechnet, in den hierzu an-gesetzten Terminen, nämlich:

den

den 10ten Juni 1833. und

den 10ten September 1833.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 10ten December 1833. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesiger Kurfürstlichen Gerichtskanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihn-n für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Herr Stadtrichter Marks und Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Baron von Chapeli'schen Erben erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Föschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production des Instruments verfügt werden.

Kurfürst. Curländisch Standesherrl. Gericht.

1061. Cantz den 12. März 1833. Der am 23. Septbr. 1770. zu Rottwitz geb. Kretschmer und Bauergutes-herr George Friedrich Schatmann, welcher bereits im Jahre 1820. aus seinem Wohnorte Schaurwitz verschwunden, ohne bisher von seinem Aufenthalte und Leben Nachricht gegeben zu haben, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Barth, nebst seinen unäch- gelassenen etwaigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 30. December a. c.

angesezten Termine bei unterzeichnetem Gericht persönlich oder schriftlich zu mel- den, und das Weitere bey'm Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß im Fall in dies- sem Termine er weder selbst, noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte, er sodann für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land. Stadtgericht.

Ischirsky.

\*) Rauden den 5. September 1833. Zum öffentlichen Verkauf, im Wege der Execution, der zum Nicholas Czelesischen Nachlasse gehörigen Bauerstelle sub No. 10. zu Czuchow, gerichtlich auf 560 Rthl. geschätzt, stehen Pictationstermine auf den 26. September, 25. October d. J. zu Rauden, und 16. December d. J. zu Czuchow, wovon der letzte peremptorisch ist, an. Kauflustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, daß bei Abgang gesetzlicher Hindernisse dem Meistbie- tenden der Zuschlag ertheilt wird.

Gerichtsamt von Czuchow.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1509. Plegnig den 16ten Mai 1833. Der sub Nro. 29. zu Hammer bele- gene und auf 2027 Rth. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des Johann Gottfried Lange soll im Wege der Execution in den dazu anberaumten Dietungsterminen:

den 29sten Juli,

den 30sten September, und

den



den 2ten December Vormittags um 9 Uhr  
woben der letzte premtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbittenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich wird über das fünfjährige Kaufgeld der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem dazu auf den 2ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Schlosse zu Vorhaus angesetzten Termine zu liquidiren und die etwa in Händen habenden Urkunden mitzubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden soll, auferlegt werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Lorenz.

2581. Pless den 12. August 1833. Die zu Wilkown sub No. 24. belegene, zum Waldf Ezechischen Nachlaß gehörige, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle soll Behufs der erbchaftlichen Auseinanderlegung in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anderaumten premtorischen Liquidations-Termine öffentlich veräußert werden. Dieses wird Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der Bestbittende den Zuschlag zu gewärtigen hat, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche an diese Stelle zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen spätestens in dem anstehenden Liquidations-Termine zu melden und solche zu beheimenigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich-Anhalt-Cöthen-Plessisches Justizamt.

Wiebmer.

Bönisch.

Beer.

### Edictal Citationen.

2387. Glogau den 12. August 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau, wird der im Jahre 1815. von hier ausgewanderte und seitdem verschollene Bäcker-Geselle Ernst Friedrich Wätsch, dessen Vermögen in circa 1901 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. besteht, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 27. Mai 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiel auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches nachgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesegemäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

2947. Raumburg den 1ten October 1833. Nachdem auf den Antrag der verehrl. Bauer Bogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Klant geschiedenen Linge über deren Nachlaß per decretum vom 7ten v. M. der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger Verstorbenen aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Schubert auf den 22. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichts-Vocale angesetzt Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder persönlich zu erscheinenden Verhinderte können sich an die Herren Justizcommissarien, Nimmer zu Bunzlau und Budor zu Lauban wenden, und dieselben mit Information und Vollmacht versehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2941. Strehlen den 17ten September 1832. Der Hanns George Weinberger, geboren am 24. Septbr. 1784., Sohn des Dreschgärtner Gottfried Weinberger und der Anna Rosina geb. Föhllich, welcher seit dem Jahre 1804. verstorben, wird, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer aufgefordert, sich bey dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwärtsagen, im Fall dieses nicht spätestens im Termine

den 14. Juli 1834.

in unserer Registratur zu Strehlen geschieht, wird dessen in unserem Deposito verwalteten in c. 70 Reichsthaler bestehendes und angewachsenes Vermögen, denen sich legitimiren Erben ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der Herrschaft Manze.

Rech.

### Servitut- und Dienst-Ablösung.

2994. Reichenbach den 20 September 1833. In der Landemlen-Ablösungssache des Johann Carl Breiter von seiner im Besiß habenden Wassermühle No. 65. zu Neubietau im hiesigen Kreise, wird allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermuthen, mit Bezug auf die §§. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821. die Ausführung der Gemeintheilungs- und Ablosungs-Ordnungen betreffend, diese Ablösung hiermit bekannt gemacht, und ihnen überlassen, ihr Interesse in dem hierzu auf

den 26. November c. Vormittags 11 Uhr

hier in Reichenbach in meiner Geschäftsstube anstehenden Termine anzumelden und sich zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius

Wichura.

Sonnabend den 12. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XLI.

### B e k a n n t m a c h u n g.

2954. In einer bei uns schwebenden Kriminal-Untersuchungs-Sache sind einem Mischuldigen nachstehende Gegenstände als verdächtig in Beschlag genommen worden, nämlich: ein Gemälde mit Rahmen und Glas: Jesus benit les enfans; — ein Gemälde mit Rahmen und Glas: la sainte Vierge; — ein Gemälde mit Rahmen und Glas: l'Annonciation à la St. Vierge; — ein Sprigleder von einem Wagen mit Leiste; — 4 dergleichen Sprigleder ohne Leisten; — eine Glockenlaterne mit durchbrochenem Rande und Bügel, roth und braun lackirt; — eine große Cylinder-Hauslampe, grün lackirt; — eine weißblechene Cylinder-Lampe mit weißlackirtem Schirm; — eine dergleichen mit blechernem Schirm; — eine große grün lackirte Cylinder-Hängelampe mit drei Kettchen und einer Schnur, welche entzweigefschnitten; — eine große Cylinder-Lampe mit lackirtem Schirm; — eine dergleichen weiße mit Schirm, einem eisernem Chanier und einem kleinen Schloß; — 4 weiße Cylinder-Lampen mit Schirm; — eine blechne Hauslaterne mit 3 Scheiben und einem durchbrochenen Thürmchen mit Lampe; — ein messingenes Bügeleisen mit einem Holzgen; — 4 Aufseher auf Lichtformen; — ein eisernes halbes Zentnergewicht; — ein dergleichen von 6 Pfund, 10 Pfund; 3 Pfund 2 Pfund; — ein messingenes Einsatzgewicht; — eine Eierkuchenspfanne von Eisenblech; — ein großer Ziegel von gegossenem Eisen; — ein dergleichen kleiner; ein großer thönerner Krug mit Schraube, in dem Vitriol gewesen; — zwei alte Wassertrensen mit Lederzeug; — zwei Paar alte Laquaien-Quasten, gelb, schwarz und blau; — ein alter grautuchener Mantel mit grauem Parchent; — einer dergleichen mit weißem Flanell und Seinswand gefutert, und weißen gemusterten Stahlknöpfen; — eine große

Tru



Trudeldecke, blau, gelb, roth und grün; — eine grün-, roth- und braun-gefeirte Wailach, doppelt zusammenenäht; — eine roth, grün und gelb carirte Pferddecke, gefüttert; — eine dergleichen ohne Futter; eine Wagenplau von roher Leinwand; — ein Stück rohe Leinwand von einer Wagenplau; — eine Schell-Art; 5 Stück verschiedene große Schlüssel, worunter ein Hauptschlüssel; — ein großer Topf mit 2 Henkeln von Eisenblech; — ein Landradwer mit eisenbeschlagenem Rade; — 83 Stück eiserne Schraubenmuttern; — 2 eiserne Pfundgewichte.

Da uns deren Eigenthümer unbekannt sind, so fordern wir dieselben und Alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche an diese Sachen geltend machen können, hierdurch auf, sich binnen 14 Tagen, spätestens aber in dem auf den 25. October c. Vormittag 9 Uhr vor dem Inquirenten, dem Königlich Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Latte anstehenden Termine zu melden und ihr Eigenthum an diese Sachen nachzuweisen, und deren Auskunftung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Zeit darüber arderweitig gesetzlich werde verfaßt werden.

Breslau den 3. October 1833. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

### Subhastations-Patente.

2909. Grünberg den 24. September 1833. Die zum Christian Furkert'schen Nachlaß gehörige Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Groß-Lessen, taxirt 215 Rth. soll im Wege der Subhastation in termino

den 14. December c. Vormittags 3 um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beth- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt der Groß-Lessener Güter. Schelbel.

2890. Hirschberg den 24. September 1833. Das sub No. 53. zu Steinfeisen im Hirschberg'schen Kreise gelegene, und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige Auenhaus ordsgerechtlich unterm 25sten Juli d. J. ohne Abzug der Lasten und Abgaben per 4 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. auf 68 Rthlr. gewürdigt, wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hirschberg verkauft, und laden wir hiezu Kaufgeneigte ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wor-nach

nach der Meist- oder Bestbietende unter Genehmigung der Realgläubiger, und im Fall kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matschatschen Herrschaft Arnsdorf.

2894. Breslau den 30sten August 1833. Das auf der Dorotheengasse No. 608 b. des Hypothekenbuchs, neue No. 2. belegene Haus, dem Fischhändler Bruschke gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2057 Rthlr. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1994 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 2026 Rth. 1 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 7. Januar 1884.,

am 7. März 1834., und der letzte

am 9. May 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2903. Schweidnitz den 14ten September 1833. Das weil. Franz Beckersche Auenhaus No. 31. zu Raaben, ortsgerechtlich auf 90 Rthlr. geschätzt, wird auf den 21. December e. vor dem Herrn Gerichts-Assessor von Dobschütz zu Schweidnitz meistbietend verkauft.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

2917. Goldberg den 2. Oktbr. 1833. Das ortsgerechtlich auf 140 Rth. taxirte, dem Schieferdecker Gustav Eduard Röhrich zugehörende, unter No. 103. zu Nieder-Harpersdorf belegene Freihaus, soll am einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 19. December Nachmittags 3 Uhr

am Gerichtstage zu Nieder-Harpersdorf verkauft werden, was besiz- und zahlungsfähige Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Harpersdorf.

2933. Kloster Lauban den 14. September 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der dem Gottlieb Hoffmann gehörigen Possessionen, als: der Gärtnerstelle No. 46. und der Häuslerstelle No. 59. zu Hangedorf, von denen erstere auf 289 Rthlr. 27 Sgr., und letztere auf 454 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt, und auf beide bereits ein Gebot von 850 Rth. geschehen ist, haben wir einen Termin auf

den 30. October e. früh um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsamts-Stelle angesetzt, und laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und

und des Zuschlages gewärtig zu sein, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen eintreten. Das Stifts-Gerichtsam. Möser.

2931. Reichthal den 16ten September 1833. Da in dem peremptorischen Termine zum Verkaufe der auf der Bruner Kolonie von Sacken sub No. 3. gelegenen Hilgischen Freistelle, auf 300 Rthlr. gewürdigt, nur ein Gebot von 297 Rthlr. erfolgt, dieses aber nicht annehmbar gefunden worden, so steht ein anderweitiger Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer zu Brune an, wozu Kauflustige unter den in der frühern Bekanntmachung vom 10 April d. J. enthaltenen Bedingungen hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsam Brune.

2734. Ottmachan den 11ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Eschanschwitzer Feldmark gelegene, in 11 Morgen 67 Q. R. Flächen-Inhalt bestehende, den Gärtner Mathes Winterischen Eheleuten zu Verschenslein gehörige, auf 187 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Grundstück auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in termino

den 25. November c.

subhastirt werden soll. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich im anstehenden Termine vor dem Herrn Assessor Beyer auf dem Gerichtshause dieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an dem Bestbietenden zugewärtigen, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zulässig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe des Grundstücks in der hiesigen Registratur während der geschäftlichen Geschäftszeit näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Beyer.

2466. Breslau den 13. August 1833. Das auf der Junkernstraße No. 901. des Hypothekentuches, neue No. 23. gelegene Haus, dem Kürschnermeister Pöbmer gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 2277 Rth. 18 Egr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3913 Rthlr. 3 Egr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 3095 Rth. 10 Egr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 8. November c. Vormittags 11 Uhr,

am 10. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

am 12. März 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb im Parthien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2641.



2641. Grottkau den 7. September 1833. Im Wege der Execution haben wir zur nothwendigen Subhastation der auf der Grottkauer Feldmark belegenen, dem Potaschfieder Christian Schönsfelder angehörigen zwei Ackerstücke, nämlich:

- 1) des Ackerstücks zu 17 Scheffel n Breslauer Maas, vor dem Meißner Thore am Stadtwalde belegten, auf 342 Rth. 15 Sgr.,
- 2) des Ackerstücks zu 24 Scheffeln Breslauer Maas, vor dem Meißner Thore bei der Kapelle belegten, auf 766 Rth. 22 Sgr. 8 Pf.

abgeschätzt, 3 Bietungstermine auf

den 12. October,

den 9. November, und peremptorisch

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte, Lokale hieselbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

1464. Liegnitz den 17ten April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 483., 484. und 485. im Hypothekenbuche der Stadt Liegnitz verzeichneten, dem Kaufmann Moritz Bräntel gehörigen Hauses, welches auf 5385 Rthlr. 21 Sgr. 5½ Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 6. Juli c. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 7. September c. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 8. November c. Vor- und Nachmittags bis

6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichte, Referendarus Reimann anberaumt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2059. Polnisch-Nettkow den 9ten Juli 1833. Die im Dorfe Polnisch-Nettkow, Grünberger Kreises, belegene, sub Nr. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete Krug- und Bauernabrigung, welche auf 3990 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, stehen auf:

den 9ten October 1833.,

den 10ten December 1833.

den 12ten Februar 1834.

in hiesiger Gerichtsstube an. Cautionsfähige Kaufleute haben ihr Gebot abzugeben und im Fall nicht gesetliche Hindernisse eintreten, hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

2432. Lauban den 8. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zum Gewerbhaner Schröterich'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und zwar: 1) des Gartens No. 464. allhier (mit einer Schuer) geschätzt auf 238 Rth.

10 Sgr. 6 Pf.

2) des Hauses No. 465. hieselbst, gewürdigt auf 500 Rthlr. 28 Sgr.

10 Pf., steht ein einziger peremptorischer Termin auf

den



den 6. November c. Nachmittags 3 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Barschdorf an. Zahlungs- und besitz-  
fähige Kaufsluige werden daher in diesem Termine zu erscheinen mit dem Bel-  
fügen vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn  
nicht gesetzliche Anstände eintreten. Die Taxe gedachter Grundstücke kann in un-  
serer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

## Edictal - Citationen.

2946. Trebnitz den 22. Septbr 1833. Im vormundschaflichen Deposito-  
torio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befindet sich der Nach-  
laß: 1) der Anna Maria Schatte, gebürtig aus Storchnest im Großherzog-  
thum Posen, und gestorben zu Trebnitz den 5ten Juli 1805., im Be-  
trage von 31 Rth. 13 Sgr.;

2) der Susanna Morekly, gestorben zu Domnowitz den 12. März 1807.;

3) des Daniel Morekly, gestorben ebendasselbst den 27ten April 1807.,  
zusammen im Betrage von 51 Rth. 11 Sgr. 5 Pf.

Die unbekannten Erben, deren Erben oder nächsten Verwandten, werden  
zum Nachweis ihres Erbrechtes und zur Empfangnahme des Nachlasses auf  
Mittwoch den 16. Juli 1834 Vormittags 10 Uhr  
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ressel hiedurch vorgeladen.  
Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe, so fällt der Nachlaß als  
herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus anheim. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schluß.

2930. Reichenbach den 12. September 1833. Auf Antrag der Anna  
Liebe geborne Schiller ist der Liquidations-Prozeß über 650 Rth. Kaufsumme  
der vorm. Liebe, jetzt Stüdnierschen Gartennahrung No. 16. zu Biesig eröff-  
net worden. Es werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger besagten Gar-  
tengrundstücks hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 6. December d. J. Nachmittags 2 Uhr  
angesezten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Biesig ihre Ansprü-  
che an das Gartengrundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Rich-  
tigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ih-  
ren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges  
Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als auch gegen die Gläu-  
biger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll, Die-  
jenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen,  
können sich an die Herren Justiz-Commissarien Höffner, Utteck, Dietrich und  
Haupe zu Görlitz wenden, und einen von diesen mit Vollmacht und Informa-  
tion versehen.

Das Herrlich Crustiusche Gerichtsamt über Biesig.

Pfennigwert h.



2937 Breslau den 20sten September 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 10 Rthlr. 19 Sgr. manifestirten, und einem noch nicht der Summe nach feststehenden Erbtheile, und mit einer Schuldensumme von 84 Rthlr. 8 Sgr. belastete Nachlaß der am 31. Mai 1833. verstorbenen Witwe Kollinich am 20. September 1833. eröffneten erb-schaftlichen Liquidations, Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Korb angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Müller und Schulte vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Webel.

2843. Breslau den 25. September 1833. In der Gegend zwischen Görslich und Schlauroth, Haupt-Zollamts-Bezirks Reichenbach, sind am 21. August d. J.

15	Pfund	Loth	Kaffee;
58	—	—	Zucker;
49½	—	—	baumwollene, und
1	—	20	wollene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb vier Wochen und spätestens

am 12. November dieses Jahres

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach N. zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefalles, Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

In Vertretung desselben der Regierungs-rath Wendt.

2845. Breslau den 25sten September 1833. In der Gegend der Mühle bei Zwacka, Haupt-Zollamts-Bezirk Berun, Zabrzeß, sind am 12ten August d. J.

20	Stück	Warp (Müllselan)	am Gewicht 1 Etr.	6 Pfd.
6	—	gedruckte Feinwand	—	53 —

No. 34.



34	—	wollene Tücher	—	37	—
3	—	baumwollene Waaren (weißen Pique)	—	18	—
22	—	— Tücher	—	4	—
4	—	— Westenzeug	—	3	—
24	—	Paar wollene Strümpfe	—	6	—
90	—	Päktchen Metallknöpfe	—	51	—

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berlin, Zabrig zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der geschehriden Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle, Des fraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.  
In Vertretung desselben der Regierungs-Rath Wendt.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verifikation sämtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgericht, Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwaigen unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diesenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibe überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hieselbst in Vorschlag gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Aufgehobene Subhastation.

2914. Reinerz den 3. October 1833. Der zur Subhastation des Drechsler Thomas Königschen Hauses No. 138. zu Lewin auf den 25ten November d. J. angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.